

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes

LÖCKNITZ-PENKUN

mit den Gemeinden

Bergholz, Blankensee, Boock, Glasow, Grambow, Krackow, Löcknitz,
Nadrensee, Stadt Penkun, Plöwen, Ramin, Rossow, Rothenklempenow
und dem Zweckverband Gewerbegebiet „Klar-See“

– kostenlos/monatlich –



Jahrgang 15

31. März 2020

Nr. 03



EURONICS **Gottschalk**

Ihr Hausgeräte-Spezialist

- Verkauf von Haushaltsgroß- und -Kleingeräten sowie Einbaugeräten
- Lieferung und Reparatur durch unseren Kundendienst

GOTTSCHALK Handel & Service GmbH
 Neubrandenburger Str. 1b • 17291 Prenzlau
 Tel.: (03984) 87413-335 • Fax: (03984) 87413-357

Autohaus Mochow

Pasewalker Str. 25 a, 17321 Löcknitz
 Tel.: (039754) 20 839

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes und sonniges Osterfest. Und gute Fahrt durch den Frühling.



Mario's Pizzeria

Pizza - Nudeln - Fleischgerichte - Suppen - Salate

Chausseestr. 85
 17321 Löcknitz
 Tel.: 039754/526229

Ein frohes Osterfest wünscht Mario's Pizzeria!

Karfreitag bis Ostermontag
 von 17.00 - 21.00 Uhr geöffnet



Allen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes und sonniges Osterfest.

ELEKTRO hobom

17321 Löcknitz • Str. der Republik 33
 Tel.: (039754) 21 120, Fax: 22 071



Frohe Ostern

Ostern Sa & So geöffnet 10-17 Uhr

Im **KÄSESTÜBCHEN** der Bauernkäserei Wolters erwarten Sie:

- Direktverkauf von **Q-Regio-Produkten** u.a. **UckerKaas**
- Leckere, frische **Käseplatten** aus eigener Herstellung
- **Präsentpakete** mit regionalen Spezialitäten
- **Eiscafé** mit UckerEis, Kaffeespezialitäten & Kuchen, ländlicher Imbiss
- **Eistorten** für Familienfeste mit leckerem **UckerEis**

www.uckerkaas.de • Fon: 039740 - 29 90 69
 Bauernkäserei Wolters • Bandelow 50 • 17337 Uckerland



Häusliche Kranken- und Altenpflege

Brunhilde Zeiger
 Zum Wasserturm 13
 17321 Löcknitz
 Tel.: 039754/20239, Fax: 21484

All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir Dankeschön für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest.



Tagespflege „Heimatliebe“
 Häusliche Kranken- und Altenpflege Brunhilde Zeiger

All unseren Patienten und Geschäftspartnern sagen wir Dankeschön für das uns bisher entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein frohes Osterfest!

Zum Wasserturm 13, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/523692



Blumenstube
 FLORISTIK & AMBIENTE

Chausseestraße 80, 17321 Löcknitz
 Tel. 039754/515577

Wir wünschen allen Kunden ein frohes und sonniges Osterfest!

Öffnungszeiten:
 Mo-Fr 9 - 18 Uhr, Sa 9 - 12 Uhr

*Ich freue mich auf Ihren Besuch.
 Ihre Andrea Henke*



Inhaltsverzeichnis

Amtliches

- Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun 5
- Wichtige Information zur CORONA-Pandemie 6
- Kontrolle Hausnummern 6
- Öffentliche Bekanntmachung der Straßenumbenennung in Storkow 6
- Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2020 und 2021 7
- Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich Wollin 8
- Öffentliche Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung 8
- 11 Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ der Gemeinde Löcknitz 9
- Abfuhrtermine April 10

Sonstiges

- Informationen zum Coronavirus 12
- Zum 395. Geburtstag von Erik Jönsson, Graf von Dalberg (1625–1703) 13
- Wohnung zu vermieten in Blankensee 16
- Ausschreibung in Krackow OT Hohenholz 16
- Geburtstagsgratulationen im April 17
- CariMobil – Beratung auf Rädern 18
- Veranstaltungskalender der Gemeinde Blankensee 18
- Termine der evangelischen Kirche Boock und Löcknitz 18
- Interkulturelle Woche 2020 19
- 17. Deutsch-Polnisches Jugendfestival 19
- Bundesfreiwilligendienst 20
- Frauentagsfeiern in Blankensee und Pampow 20
- Kinder- und jugendfreundlicher Verein in M-V 20
- Jahreshauptversammlung der FF Blankensee 21
- „Dankeschön“-Veranstaltung der Volkssolidarität 21
- Bahnforum Pomerania 22
- Förderung kleiner Projekte Pomerania 23
- Club der dt.-frz. Freundschaft 23
- Winterferienspiele in Löcknitz 24
- Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz 24
- Sommerferien 2020 in Plöwen 26
- Religiöse Kinderwoche in Löcknitz 2020 27



IMPRESSUM

Amtliches Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun

Herausgeber:

Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz
Internet: www.loecknitz-online.de
E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Bezugsmöglichkeiten:

- Amt Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Tel.: 039754/50-0
- Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.), Tel.: 039753/22757

Bezugsbedingungen:

- Das amtliche Mitteilungsblatt erscheint zehnmal jährlich in zwölf Ausgaben (Auflage: 5.300 Exemplare) und wird kostenlos an die erreichbaren Haushalte verteilt.
- Abonnenten erhalten das Amtsblatt gegen Erstattung der Portokosten
- Ein kostenloser Download des Amtsblattes ist über das Amt Löcknitz-Penkun unter www.loecknitz-online.de möglich.

Verantwortlich für den redaktionellen Teil:

Herr Futh, Tel.: 039754/50138

Für unverlangt eingesandte Manuskripte besteht keine Verpflichtung der Veröffentlichung. Der Herausgeber und die Redaktion behalten sich vor, Beiträge zu kürzen und redaktionell zu bearbeiten. Die Verantwortung für den Inhalt der Beiträge liegt bei den Autoren.

Herstellungleitung:

V.i.S.d.P.: Schibri-Verlag, Milow 60, 17337 Uckerland,
Postanschrift: Schibri-Verlag, Am Markt 22, 17335 Strasburg (Um.)
Redaktion: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Anzeigen: Nicole Helms, E-Mail: helms@schibri.de
privat: Martina Goth, E-Mail: goth@schibri.de
Tel.: 039753/22757

Für den Inhalt von Anzeigen und gelieferte Druckdaten sind allein die Inserenten verantwortlich.

Es gelten die „Allgemeinen Geschäftsbedingungen“ des Verlages sowie dessen Anzeigenpreise. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder und müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen.

Einige Bilder und/oder Fotos in dieser Ausgabe sind das urheberrechtlich geschützte Eigentum von 123RF Limited, Fotolia oder autorisierten Lieferanten, die gemäß der Lizenzbedingungen genutzt werden. Diese Bilder und/oder Fotos dürfen nicht ohne Erlaubnis von 123RF Limited oder Fotolia kopiert oder heruntergeladen werden.

Druck/Endverarbeitung:

LINUS WITTICH Medien KG, Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

© Schibri-Verlag.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Die Vervielfältigung (auch Auszüge) bedarf der schriftlichen Genehmigung des Verlages.

Frühling lässt sein Blaues Band
wieder flattern durch die Lüfte;
süße wohlbekannte Düfte
streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist's!
Dich hab ich vernommen.

EDUARD MÖRIKE



*In diesem Sinne
wünsche ich allen
Bürgerinnen und Bürgern
unseres Amtsbereiches ein schönes Osterfest!*

*Stefan Müller
Amtsvorsteher des Amtes Löcknitz-Penkun*



GASTSTÄTTE



*wünscht Ihnen
Gästen
Frohe Ostern!*

„ZUR GOLDTÖNNE“

- gutbürgerliche Speisen - Buffets
- Familienfeiern

Tel: 039754/525070
Lindenstraße 58 · 17322 Boock




*Frohe Ostern und eine angenehme
Frühlingszeit wünsche ich all meinen
Kunden und Geschäftspartnern,
verbunden mit einem
Dankeschön für Ihre Treue.*

*Bis bald in meiner Kfz-Werkstatt, ich
freue mich auf Sie und Ihr Fahrzeug!*

ASZ Löcknitz

Thomas Krüger · Kfz-Meisterbetrieb
Prenzlauer Straße 3c · 17321 Löcknitz
Telefon 039754/20496 · Fax 20749



Was ist Ihr Haus wert? – wir ermitteln es.

**Verkaufen Sie
Ihr Haus nur
zum Bestpreis**



Einfach mit dem Immobilienservice

Mario Todtmann ☎ 03973 434 440 / 0170 333 97 49

Sparkasse Uecker-Randow in Vertretung der **LBS** Immobilien



*Unsere Kunden
sind die
beste Werbung*

Sehr kompetent, zuverlässig,
freundlich und sehr schnell in der
Abwicklung. Wir können mit gutem
Gewissen, Herrn Pete von
BePe-Immobilien weiterempfehlen.

MfG Beyer & Witt

Immobilienkaufmann Ralf Pete
Tel.: 03973- 4490858 | Mobil: 0170-2837799

**Möchten Sie Ihr
Haus verkaufen!**

Haus und Grundstück sind Ihnen zu groß?
Sie schaffen nicht mehr alles alleine?
Vielen gerade älteren Menschen konnten
wir schon helfen. Wir erledigen für Sie alle Formalitäten.
Seit 26 Jahren sind wir in Ihrer Region erfolgreich tätig.
Neben unserer deutschen Kundschaft haben wir in den letzten
9 Jahren auch sehr erfolgreich an unsere polnischen Nachbarn
verkauft. Durch besondere Beziehungen nach Polen gelang es
uns immer sichere Verträge abzuschließen. **Vertrauen zahlt sich aus!**

**HORN
IMMOBILIEN**

Ihr Familienmakler seit 1993!

Löcknitz, Chausseestraße 24
039754-1 89 65 8
www.horn-immo.de

**TOP
IMMOBILIEN
MAKLER
2019**

NEULANDSCHMELDE
FOCUS

DEUTSCHLAND'S
BESTER IMMOBILIEN
MAKLER 2019

statista

**Ihr Servicebüro
in Löcknitz!**

Verkaufen Sie mit dem TESTSIEGER!

**... keine Kosten für den
Verkäufer.**



DIE WELT
Juni 2019
DIE BESTEN IMMOBILIENMAKLER
TESTSIEGER

**HORN
IMMOBILIEN**
Im Test: 7 Makler in Neubrandenburg
Deutsche Markenallianz GmbH
Resort Immobilien
www.d-ma.immobilien

**HORN
IMMOBILIEN**
Ihr Familienmakler!

039754 18 96 58 • www.horn-immo.de

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffentliche Bekanntmachungen – Anfang –

Telefonverzeichnis Amt Löcknitz-Penkun

Name	Aufgabe	Telefonnummer	Zimmer
Leitender Verwaltungsbeamter			
Herr D. Futh	Leitender Verwaltungsbeamter	039754/50-126	28
Frau F. Bose	Sekretariat, Amtsblatt	039754/50-128	28
Frau S. Juhl	Lohn/Gehalt, Personal	039754/50-127	29
Frau K. Ramscheck	Poststelle, Zentrale, Archiv	039754-500	10
Haupt- und Ordnungsamt			
Frau A. Timm	Leiterin Haupt- und Ordnungsamt, Stellv. LVB	039754/50-113	13
Herr R. Linse	Ordnung u. Sicherheit/Stellv. OAL/Kultur	039754/50-114	19
Frau S. Radant	Kindertagesstätten/Schulen	039754/50-111	12
Frau H. Schmidt	Einwohnermeldeamt	039754/50-107	17
Frau P. Schröder-Sanow	Friedhofswesen/Abfallwirtschaft/Feuerwehr	039754/50-204	12
Frau T. Lüdtke	Standesamt	039754/50-118	18
Frau E. Köhler	Wohngeld/Rundfunkgebührenbefreiung	039754/50-201	16
Frau B. Ziesemer	Gewerbe	039754/50-109	11
Herr G. Carnitz	Einwohnermeldeamt/Elternbeiträge KITA	039754/50-117	17
Kämmerei			
Frau K. Rambow	Leiterin Kämmerei	039754/50-125	30
Frau J. Melech	Mitarbeiterin Planung, Stellv. Kämmerin	039754/50-131	31
Frau I. Albrecht	Kassenleiterin	039754/50-134	34
Frau V. Borgwardt	Mitarbeiterin Kasse	039754/50-136	34
Frau J. Neumann	Vollstreckung	039754-50-137	33
Frau G. Nimz	Steuern	039754/50-119	36
Frau E. Hoffmann	Steuern	039754/50-132	32
Frau A. Wendtland	Bilanzbuchhaltung	039754/50-133	35
Frau M. Lorenz	Mitarbeiterin Anlagenbuchhaltung	039754/50-144	37
Herr B. Lewerenz	Systemadministration, Datenschutz	039754/50-141	38
Frau R. Dahlke	Anlagenbuchhaltung	039754/50-135	14
Frau A. Manthei	Bilanzbuchhaltung	039754/50-130	35
Frau L. Swierczek	Finanzbuchhaltung	039754/50-206	14
Bauamt			
Herr K. Stahl	Leiter Bauamt	039754/50-156	24
Frau G. Scherzandt	Wirtschaftsförderung, stellv. Bauamtsleiterin	039754/50-155	21
Frau V. Schulz	Bauverwaltung, Beitragserhebung, Bauanträge	039754/50-150	22
Frau D. Wagner	Bauleitplanung, Liegenschaften, Lehrausbildung	039754/50-138	26
Frau N. Henning	Liegenschaften, Pachtverträge, Hausnummernvergabe	039754/50-120	26
Herr P. Kühl	Gebäudemanagement, Wohnungen, Bundesfreiwilligendienst, Versicherungen	039754/50-121	25
Frau D. Straßburg	Mitarbeiterin Bauamt	039754/50-154	23
Herr J. Mißling	Vergabestelle	039754/50-152	22

Fax:

Amt Löcknitz-Penkun: 039754/50-200

Internet: www.loecknitz-online.de

E-Mail: amt@loecknitz-online.de

Öffnungszeiten

Montag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
Dienstag	09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr
Mittwoch/Donnerstag	geschlossen
Freitag	09.00–12.00 Uhr

Wichtige Information zur Corona-Pandemie

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger des Amtes Löcknitz-Penkun,

in den letzten Tagen ist eine rasante Ausbreitung des Corona-Virus in allen Bundesländern festzustellen. Auch das Amt Löcknitz-Penkun wird von dieser Entwicklung nicht ausgenommen sein, daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle aktuelle Informationen zur Verfügung stellen.

Am 14.03.2020 wurde durch die Ministerpräsidentin ein 10-Punkte-Plan bekannt gegeben, der in den nächsten Tagen dazu beitragen soll, die unkontrollierte Ausbreitung des Corona-Virus zu verhindern. Zu diesen Punkten zählen

- medizinische Versorgung aufstocken
- Verbot von Veranstaltungen mit mehr als 50 Personen
- Schließung aller Bildungseinrichtungen
- Besuchsverbot für Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser
- Schließung aller öffentlichen Einrichtungen
- Appell an Rückkehrer aus Risikogebieten: Bitte 14 Tage zu Hause bleiben
- Verwaltung und Justiz werden so weit wie möglich heruntergefahren
- Hilfen für die Wirtschaft
- Lenkungsstab und interministerieller Führungsstab werden einberufen
- Einrichtung einer zusätzlichen zentralen Bürgerhotline

Genauere Informationen zu den einzelnen Punkten finden Sie auf der Seite der Landesregierung www.regierung-mv.de unter dem Punkt Aktuelle Pressemitteilungen.

Was genau bedeutet dies für das Amt Löcknitz-Penkun?

Seit dem 17.03. sind die Amtsverwaltung genauso wie die Bibliotheken, Sporthallen, Museen, Touristinfos, Bürgerbüro, Sportstätten, etc. für den Besucherverkehr geschlossen.

Wir bitten alle Bürgerinnen und Bürger den Besuch der vorgenannten Einrichtungen zu vermeiden. Durch die

Schließung von Schulen, Horteinrichtungen und Kitas durch das Land M-V wird ab Montag das Ziel verfolgt, die Infektionsketten zu unterbrechen und so die Weiterverbreitung des Corona-Virus zu verlangsamen.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter arbeiten ohne Publikumsverkehr weiter und nehmen dringende Anliegen gern telefonisch oder per Mail entgegen. Sollte Ihr erscheinen im Amt in dringenden und wichtigen Angelegenheiten (Sterbefälle, Geburten, etc.) unbedingt erforderlich sein, so kontaktieren Sie uns VOR einem Besuch bitte unter 039754 500 oder amt@loecknitz-online.de. Notwendige Zahlungen an das Amt Löcknitz-Penkun sind bis auf weiteres ausschließlich per Überweisung möglich.

Ob kommunale Veranstaltungen und die Sitzungen der Stadt- und Gemeindevertretungen stattfinden, wird individuell entschieden. Genauere Informationen hierzu finden Sie auf der Seite des Amtes Löcknitz-Penkun www.amt-loecknitz-penkun.de

Wir bitten Sie und alle Besucher der Städte und Gemeinden des Amtes Löcknitz-Penkun um Verständnis und um aktive Mithilfe bei der Eindämmung der fortschreitenden Viruserkrankung.

In diesen Zeiten müssen alle Bürgerinnen und Bürger Besonnenheit zeigen und an den Vorsichtsmaßnahmen mitwirken. Die Einschränkungen des öffentlichen Lebens dienen Ihrem Schutz! Beachten Sie die bekannten Hygienemaßnahmen und verringern Sie Sozialkontakte!

Weitere Informationen zum Thema Corona erhalten Sie über das Bürgertelefon des Gesundheitsamtes des Landkreises Vorpommern-Greifswald 03834/8760-2300 (Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 18 Uhr) sowie auf der Seite des Robert Koch-Instituts www.rki.de und auf der Seite der Landesregierung MV www.regierung-mv.de genauso wie auf der Seite des Amtes Löcknitz-Penkun www.amt-loecknitz-penkun.de

Kontrolle von Hausnummern

Unter Bezugnahme auf die künftig geplante Breitbandversorgung in den geförderten Ausbaugebieten ist die eindeutige Zuordnung der Gebäude notwendig.

Hierfür ist zwingend die Zuordnung einer Hausnummer für jedes Gebäude (bei Doppelhäusern – zwei Hausnummer)

erforderlich. Wir möchten Sie bitten, dies für Ihre Gebäude zu kontrollieren.

Sollten Sie Unstimmigkeiten feststellen, kontaktieren Sie bitte das Amt Löcknitz-Penkun, Frau Henning, Tel.: 039754/50120, E-Mail: nhenning@loecknitz-online.de

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Penkun

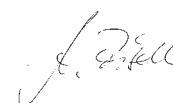
Die Stadtvertretung der Stadt Penkun hat in ihrer Sitzung am 05.02.2020 lt. Beschluss Nr. 19-2020-312 folgende Straßenumbenennung beschlossen:

Ortsteil	Storkow
Alte Straßenbezeichnung	Dorfstraße
Neue Straßenbezeichnung	Storkower Straße

Die Straßenumbenennung wird zum 01.04.2020 wirksam.

Die gebührenfreie Adressänderung auf dem Personalausweis kann ab dem 01.04.2020 im Amt Löcknitz-Penkun, Einwohnermeldeamt vorgenommen werden.

Zibell
Bürgermeisterin




Haushaltssatzung der Stadt Penkun für das Haushaltsjahr 2020 und 2021

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung (KV M-V) wird nach Beschluss der Stadtvertretung vom 05.02.2020 und nach Bekanntgabe der rechtsaufsichtlichen Entscheidungen zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 – Ergebnis- und Finanzhaushalt

	2020	2021
Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2020 und 2021 wird		
1. im Ergebnishaushalt auf einen Gesamtbetrag der Erträge von	2.555.900 €	2.473.800 €
einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von	3.162.900 €	3.146.700 €
ein Jahresergebnis nach Veränderung der Rücklagen von	-448.600 €	-514.500 €
2. im Finanzhaushalt auf		
a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von	2.186.500 €	2.104.400 €
einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen ¹ von	2.724.300 €	2.708.100 €
einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von	-537.800 €	-603.700 €
b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von	997.600 €	1.065.400 €
einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	1.103.300 €	1.191.000 €
einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von	-105.700 €	-125.600 €
festgesetzt.		

§ 2 – Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen ohne Umschuldungen wird festgesetzt auf	0 €	0 €
---	-----	-----

§ 3 – Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 €	0 €
--	-----	-----

§ 4 – Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	4.600.000 €	5.200.000 €
---	-------------	-------------

§ 5 – Hebesätze

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1. Grundsteuer		
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Flächen (Grundsteuer A) auf	353 v. H.	353 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	427 v. H.	427 v. H.
2. Gewerbesteuer auf	381 v. H.	381 v. H.

§ 6 – Stellen gemäß Stellenplan

Die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen beträgt 2020 und 2021 3,75 Vollzeitäquivalente (VZÄ).

Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt		
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-2.098.385 €	-2.612.885 €
2. Zum Finanzhaushalt		
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	-4.374.529 €	-4.978.229 €
3. Zum Eigenkapital		
Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich	3.538.909 €	2.996.062 €

Penkun, den 10.03.2020


Zibell
Bürgermeisterin



Hinweis

Die nach § 47 Absatz 2 KV M-V erforderlichen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen des Landrates des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde zu den genehmigungspflichtigen Festsetzungen sind am 03.03.2020 wie folgt erteilt worden:

Gemäß § 53 Abs. 3 KV M-V wird der im § 4 der Haushaltssatzung 2020/2021 für 2020 festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 4.600.000 € in voller Höhe genehmigt.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 und die hierzu ergangenen rechtsaufsichtlichen Entscheidungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 03.04.2020 bis 15.04.2020 während der allgemeinen Öffnungszeiten im Amt Löcknitz-Penkun, 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, im Zimmer 31 öffentlich aus.

¹ einschließlich Auszahlungen für die planmäßige Tilgung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Öffentliche Bekanntmachung über die Einziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche im Bereich des Amtes Löcknitz-Penkun Stadt Penkun

Die Stadt Penkun beabsichtigt die Teileinziehung einer öffentlichen Verkehrsfläche:

Ländlicher Weg Wollin – Battinsthal
Gemarkung Wollin Flur 2 Flst. 79/ 4

Die betreffende öffentliche Straße soll gemäß § 9 Abs. 2 Straßen- und Wegegesetz MV aus überwiegenden Gründen des öffentlichen Wohles eingezogen werden mit der Festsetzung: Durchfahrtsverbot für Fahrzeuge über 12,0 t tatsächliches Gesamtgewicht, landwirtschaftlicher Verkehr und Anlieger frei.

Der Plan der einzuziehenden Flächen kann vier Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz – Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 Zimmer 13, zu folgenden Sprechzeiten eingesehen werden:

Montag: 09.00–12.00 Uhr 13.00–15.30 Uhr
Dienstag: 09.00–12.00 Uhr 13.00–18.00 Uhr
Freitag: 09.00–12.00 Uhr

Einwendungen gegenüber der beantragten Einziehung können schriftlich oder zu Protokoll beim Haupt- und Ordnungsamt des Amtes Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30 Zimmer 13, bis zwei Wochen nach Beendigung der Auslegung erhoben werden. Es handelt sich hierbei um eine Ausschlussfrist. Später erhobene Einwendungen müssen nicht berücksichtigt werden.

Im Auftrag

Anke Timm
Leiterin Haupt- und Ordnungsamt



Bekanntmachung über die Offenlegung der Ergebnisse der Bodenschätzung

Die **Ergebnisse der Bodenschätzung** (Nachschätzung) in der **Gemeinde Penkun, Gemarkung(en) Wollin und Friedefeld** werden in der Zeit **vom 15.04.2020 bis 15.05.2020** in den Diensträumen des Finanzamtes Greifswald, Außenstelle Pasewalk, Torgelower Straße 32, Raum 265 während der Sprechstunden **offengelegt**.

Für Einsichtnahmen bitte ich um terminliche Absprache mit dem Amtlichen Bodenschätzer, Herrn Westphal (Tel.: 0174/2565932).

Offengelegt werden die Ersatzfeldkarten und Schätzungsbücher, in denen die Ergebnisse der Bodenschätzung niedergelegt sind.

Der Offenlegung unterliegen nur die Nachschätzungsergebnisse.

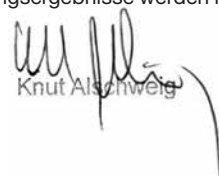
Die Ergebnisse der bisherigen Bodenschätzung, die nicht durch Nachschätzung verändert wurden, bleiben bestandskräftig.

Die offengelegten Nachschätzungsergebnisse werden den Eigentümern und Nutzungsberechtigten nicht besonders bekannt gegeben.

Gegen die Schätzungsergebnisse der nachgeschätzten Flächen steht den Eigentümern der betreffenden Grundstücke der Einspruch nach den Vorschriften der Abgabeverordnung (AO) zu.

Der Einspruch ist beim Finanzamt Greifswald, Am Gorzberg Haus 11, 17489 Greifswald schriftlich einzureichen, diesem elektronisch zu übermitteln oder zur Niederschrift zu klären. Die Frist für die Einlegung des Einspruchs beträgt einen Monat (§ 155 AO).

Sie beginnt mit Ablauf des 15.05.2020 und endet am 16.06.2020 (§ 122 AO). Mit Ablauf der Frist für die Einlegung des Rechtsbehelfs werden die offengelegten Schätzungsergebnisse unanfechtbar, soweit nicht Einspruch eingelegt ist. Die rechtskräftigen Bodenschätzungsergebnisse werden in das Liegenschaftskataster übernommen.


Knut Alschweig

Greifswald, den 12.03.2020

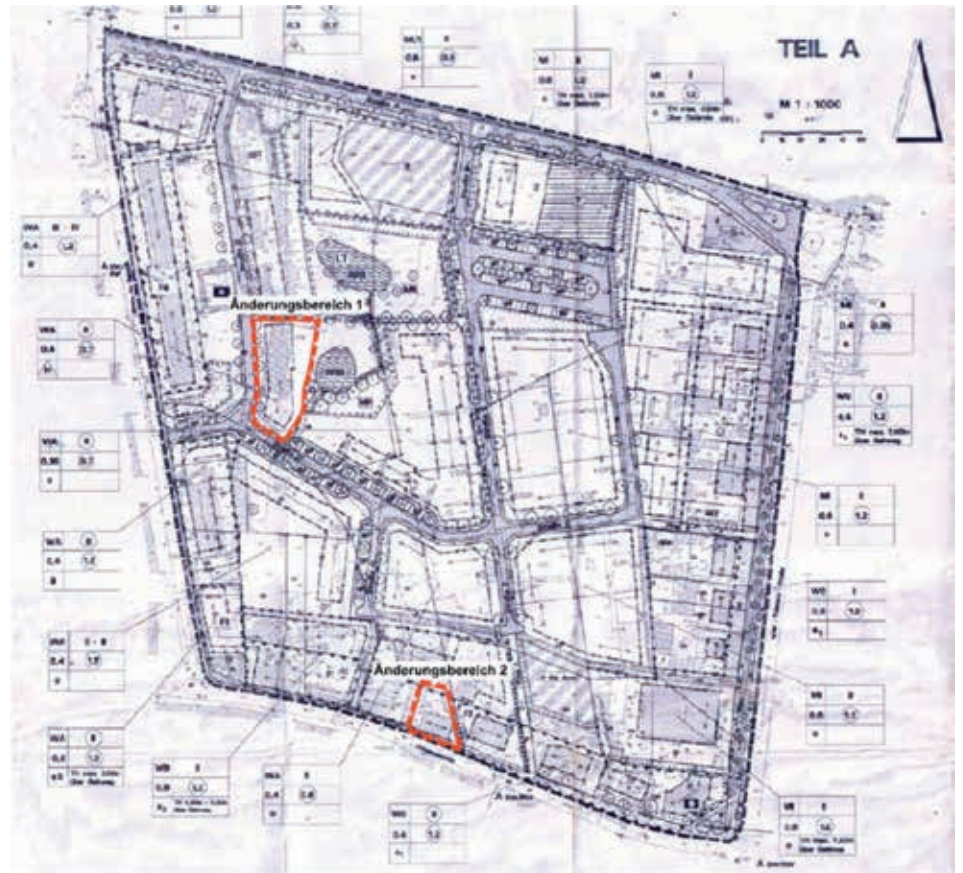
11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- u. Mischgebiet „Schwarzer Damm“ der Gemeinde Löcknitz – Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses gemäß § 2 Abs. 1, Satz 2 BauGB

Die Gemeindevertretung Löcknitz hat in ihrer öffentlichen Sitzung am 28. Januar 2020 den Beschluss über die Aufstellung der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ der Gemeinde Löcknitz gefasst.

1. Geltungsbereich

Die 11. Änderung umfasst zwei Teilgebiete, in der Gemarkung Löcknitz, Flur 8, den Änderungsbereich 1 mit einer Größe von ca. 1.400 m² und den Änderungsbereich 2 mit einer Größe von ca. 470 m². Das Plangebiet ist in der Anlage dargestellt.

- Änderungsbereich 1
Flurstück 182 (teilweise), in der Sassenberger Straße/Zum Wasserturm
- Änderungsbereich 2
Flurstück 121/4, in der Chausseestraße 27



2. Aufstellungsverfahren

Das Verfahren zur Aufstellung der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ der Gemeinde Löcknitz wird gemäß § 13a BauGB durchgeführt, d.h. der Plan kann als Bebauungsplan der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren aufgestellt werden.

Von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 BauGB und frühzeitiger Beteiligung nach § 4 Abs. 1 BauGB wird abgesehen. Im vereinfachten Verfahren wird von der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB, vom Umweltbericht nach § 2a BauGB, von der Angabe nach § 3 Abs. 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, sowie von der zusammenfassenden Erklärung nach § 10a Abs. 1 abgesehen.

3. Wesentliche planerische Belange

Anlass der Planaufstellung ist die Absicht der Gemeinde Löcknitz einzelne Festsetzungen des Bebauungsplanes zu ändern:

1. Änderungsbereich: in der Chausseestraße soll die Baulinie in eine Baugrenze geändert werden. Es erfolgt eine Anpassung an die östlich angrenzende Bebauung;
2. Änderungsbereich: in der Sassenberger ist die Änderung der Bauweise und des Baufeldes geplant.

Der Geltungsbereich ist in der Anlage dargestellt.

Ziel ist es, beide Baufelder einer Neubebauung zuzuführen. Die grundsätzliche Planungsabsicht wird durch die Ände-

rung nicht berührt. Es sind geringfügige Anpassungen vorgesehen, um auf beiden Flächen Bauvorhaben realisieren zu können.

4. Bekanntmachung

Der Aufstellungsbeschluss wird ortsüblich über das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun und über die Internetseite des Amtes Löcknitz-Penkun www.amt-loecknitz-penkun.de sowie auf dem Bauleitplan-server M-V bekanntgemacht.

5. Finanzierung

Die Gemeinde Löcknitz wird mit dem/den Vorhabenträger/n einen städtebaulichen Vertrag zur Übernahme der Planungskosten abschließen.

6. Information über Ziele und Zweck der Planung sowie die wesentlichen Auswirkungen der 11. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 1 Wohn- und Mischgebiet „Schwarzer Damm“ der Gemeinde Löcknitz gemäß § 13a Abs. 2 Nr. 3 BauGB

Der Öffentlichkeit wird Gelegenheit gegeben, sich innerhalb von 2 Wochen nach Aushang im Amt Löcknitz-Penkun in 17321 Löcknitz, Chausseestraße 30, Zimmer 26, zu folgenden Dienstzeiten

Montag: 9.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr
 Dienstag: 8.00–12.00 Uhr und 13.30–18.00 Uhr
 Mittwoch: 9.00–12.00 Uhr
 Freitag: 9.00–12.00 Uhr

über die allgemeinen Ziele und Zwecke und die voraussichtlichen Auswirkungen der Planung zu informieren und sich zur Planung zu äußern. Im Rahmen der noch durchzuführenden öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 BauGB können Stellungnahmen zur Planung innerhalb vorgeschriebener Fristen abgegeben werden. Hierzu erfolgt noch eine gesonderte ortsübliche öffentliche Bekanntmachung.

Löcknitz, den 16.03.2020



Ebert
Bürgermeister



Abfuhrtermine – April 2020

Blaue Tonne

- 01./29.04. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Retzin, Sommersdorf, Wollin
- 11.04. Bergholz, Caselow, Rossow, Wetzow
- 14.04. Gorkow, Löcknitz
- 15.04. Blankensee, Freienstein, Grünhof, Mewegen, Pampow, Remelkoppel
- 16.04. Boock, Breitenstein, Dorotheenwalde, Lünschen Berge, Rothenklempenow, Theerofen, Grambow, Hohenholz, Kyritz, Ladenthin, Lebehn, Nadrensee, Neu-Grambow, Pomellen, Schwennenz
- 18.04. Glashütte
- 24.04. Bismark, Gellin, Glasow, Grenzdorf, Hohenfelde, Krackow, Linken, Marienhof, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schuckmannshöhe, Sonnenberg, Storkow, Streithof, Wilhelmshof

Gelber Sack

- 01./22.04. Blankensee, Boock, Dorotheenwalde, Freienstein, Glashütte, Grünhof, Lünschen Berge, Mewegen, Pampow, Rothenklempenow, Theerofen
- 02./23.04. Gorkow, Löcknitz
- 11.04. Bergholz, Rossow
- 16.04. Friedefeld, Grünz, Kirchenfeld, Neuhof, Penkun, Radewitz, Sommersdorf, Wollin
- 17.04. Battinsthal, Blockshof, Büssow, Glasow, Hohenholz, Krackow, Kyritz, Lebehn, Nadrensee, Pomellen, Retzin, Schuckmannshöhe, Steithof, Storkow
- 18.04. Bismark, Gellin, Grambow, Grenzdorf, Hohenfelde, Ladenthin, Linken, Neu-Grambow, Plöwen, Ramin, Schmagerow, Schwennenz, Sonnenberg, Wilhelmshof

Öffentliche Bekanntmachungen – Ende –

*Man lebt zweimal:
das erste Mal in der Wirklichkeit,
das zweite Mal in der Erinnerung!*

Ein letzter Gruß oder
eine Danksagung
für die aufrichtige
Anteilnahme in
Ihrem Amtsblatt
Wir beraten Sie gern!

Format 1/8
(9 x 6,5 cm)
30,- € (sw),
45,- € (Farbe)

Format 3/16
9 x 9,75 cm
45,- € (sw)
70,- € (Farbe)

Format 1/4
9 x 13,1 cm
55,- € (sw)
85,- € (Farbe)

**Anzeigen-
Hotline:**
Schibri-Verlag
Martina Goth
Am Markt 22
17335 Stralsburg
Tel.: 039753/22757
E-Mail: goth@schibri.de

Danksagung

*Für die erwiesene Anteilnahme durch liebevoll geschriebene Worte, Blumen und Geldspenden
sowie für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes und unseres lieben Vaters*

Walter Ellmann

bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.

*Ein besonderer Dank gilt der FFW Rothenklempenow, dem Kreisfeuerwehrverband VG,
der Gemeinde Rothenklempenow, der Grünhofer Milchviehzucht AG, dem Blumenparadies Petra Drews,
dem Bestattungshaus Salomon für die hilfreiche Unterstützung in den Tagen der Trauer und
der Rednerin Frau Doreen Salomon für die tröstenden Worte in der schweren Stunde des Abschieds.*

*Im Namen aller Angehörigen
Inge Ellmann und Kinder
Mewegen, im März 2020*

*Es ist schwer,
einen geliebten Menschen
zu verlieren,
aber es tut gut,
zu erfahren,
wie viele ihn
gern hatten.*

Danksagung

Tief bewegt haben wir Abschied genommen von meinem lieben Mann

Hans-Joachim Gurke

*Für die überwältigende Anteilnahme, liebevoll geschriebene Zeilen,
Geldzuwendungen und tröstende Worte möchte ich auf diesem Wege
allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten recht
herzlich danken.*

*Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Salomon, der Rednerin
Frau Doreen Salomon, dem Blumenparadies Petra Drews sowie
dem Hotel "Haus am See" in Löcknitz.*

*Im Namen aller Angehörigen
Heidi Gurke*

*Löcknitz,
im Februar 2020*

Das Partner-Institut
Löcknitz



www.nordland-bestattungshaus.de Bestattungshaus seit 1992

**"MEINE TANTE
KONNTE SO
SCHÖN TRÖSTEN"**



Abschiednehmen ist ganz persönlich. Wir achten Ihre Wünsche.
Verlassen Sie sich auf uns. Wir machen Ihnen immer den besten Preis.

Neustadt 14, 17291 Prenzlau Tel.: 0800 - 66 45 868
Puschkinstraße 7, 17326 Britzow kostenfrei Tag & Nacht



Wir nehmen tief bewegt
Abschied von unserem Schützenbruder

Hans-Jürgen Otto

Wir verlieren in ihm eine Persönlichkeit, die die Entwicklung
unseres Vereins entscheidet und verdienstvoll prägte.
Die Mitglieder des Vereins werden ihm
ein ehrendes Andenken bewahren.

Sportschützenverein Löcknitz e.V. 1990

Löcknitz, im Februar 2020

Herzlichen Dank



*Für die erwiesene Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld
und Blumenspenden sowie für das ehrende Geleit
zur letzten Ruhestätte unser lieben Mutti, Oma und Uroma*

Hannelore Fleischer

*bedanken wir uns auf diesem Wege bei allen Verwandten,
Freunden, Nachbarn und Bekannten recht herzlich.*

*Ein besonderer Dank gilt
dem Bestattungshaus Salomon,
der Rednerin Frau Doreen Salomon,
dem Blumenparadies Petra Drews,
der Gaststätte "Hotel Haus am See",
dem Pflegedienst Zeiger und
dem Hausarzt Herrn Dr. Sobejko.*

**Im Namen aller Angehörigen
Heidi und Norbert Stenzel**

Löcknitz, im März 2020

Man sieht die Sonne langsam untergehen
und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist

FRANZ KAFKA



Bernd Bräunig

Herzlichen Dank sagen wir allen,
die sich in stiller Trauer
mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise
zum Ausdruck brachten.

Danke für jedes tröstende Wort
und jede stille Umarmung.

Eva Bräunig und Angehörige

Löcknitz, im März 2020

Erreichbar Tag und Nacht
(auch an Sonn- und Feiertagen)

BESTATTUNGSHAUS SALOMON




- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- kirchliche und weltliche Trauerfeiern
- An-, Ab- und Ummeldungen • Aufgabe von Todesanzeigen/ Danksagungen
- Abschiedsfeierlichkeiten und Kaffeetafeln • Grabpflege
- Grabeinbungen • Wohnungsaufführungen • Trauerbegleitung/Nachsorge

Chausseestr. 87, 17321 Löcknitz
Telefon: 039754 20252
www.bestattungshaus-salomon.de

*Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.*

Hans Porrey

*Herzlichen Dank sagen wir allen Verwandten,
Nachbarn, Freunden und Bekannten, die sich
in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme durch tröstende Worte,
stillen Händedruck, Karten und Geldspenden
zum Ausdruck brachten. Besonderer Dank gilt
Frau Dr. Gromoll-Bergmann, den Ärzten
und Schwestern der Dialysestation Pasewalk
sowie der Pastorin Frau Warnke und dem
Bestattungshaus Salomon.*



**In tiefer Trauer
Im Namen aller Angehörigen
Edelgard Porrey
und Kinder**

Löcknitz, im Februar 2020

INFORMATIONEN

Die Coronavirus-Erkrankung (COVID-19) ist eine Infektionskrankheit, die durch ein neuartiges Virus verursacht wird und zum ersten Mal beim Menschen identifiziert wurde.

Das Virus führt zu einer Atemwegserkrankung (vergleichbar mit der Grippe) mit den Symptomen Husten und Fieber. In schwereren Fällen kann es zu einer Lungenentzündung kommen. Sie können sich gegen das Virus schützen, indem Sie sich häufig die Hände waschen und es vermeiden, sich ins Gesicht zu fassen.

Übertragung

Das neuartige Coronavirus wird hauptsächlich durch den Kontakt mit Speichel oder Nasensekret infizierter Personen übertragen, also durch Tröpfcheninfektion beim Husten oder Niesen.

Quelle: Weltgesundheitsorganisation (WHO)

*Gesundheit ist nicht alles,
aber ohne Gesundheit ist alles nichts.*

ARTHUR SCHOPENHAUER

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir alle sind im Moment gezwungen unser öffentliches Leben so weit es geht herunterzufahren.

Wir wurden zu massiven Einschränkungen im Alltagsleben aufgerufen. Viele sind ins Home-Office, in die Kurzarbeit oder in den Urlaub geschickt worden – bis auf wenige Ausnahmen.

In diesem Sinne möchte ich die Möglichkeit nutzen, mich bei allen die für uns die Versorgung aufrechterhalten, herzlich zu bedanken.

Hier möchte ich ausdrücklich die Kaufleute im Einzelhandel erwähnen, aber auch die Angestellten im Bereich der öffentlichen Ordnung.

Ein weiterer Dank geht an die Ärzte, Pfleger, Apotheker und Sanitäter- sie können nicht ins Home-Office gehen. Sie sind diejenigen, auf die wir uns alle verlassen, wenn wir krank sind.

Erfreuen wir uns an dem wertvollsten Geschenk, das wir in dieser Situation so dringend benötigen und das man nirgendwo kaufen kann – die Gesundheit!

Stefan Müller, Amtsvorsteher

Coronavirus in Deutschland – Richtiges Verhalten schützt

Verhalten in der Behörde

1. Sollen Sie ein Anliegen in der Behörde des Amtes Löcknitz-Penkun klären müssen, kommen Sie nicht persönlich dort hin.
2. Rufen Sie im Amt Löcknitz-Penkun an: 039754/500.
3. Klären Sie, ob Sie Ihr Anliegen schriftlich per E-Mail amt@loecknitz-online.de oder telefonisch klären können.
4. Sollte ein persönliches Gespräch unumgänglich sein, wahren Sie Abstand – mindestens 1,5 m zum Mitarbeiter/zur Mitarbeiterin.

Hygiene schützt

- Niesen oder husten Sie in die Armbeuge oder in ein Taschentuch – und entsorgen Sie das Taschentuch anschließend in einem Mülleimer mit Deckel.
- Halten Sie die Hände vom Gesicht fern – vermeiden Sie es, mit den Händen Mund, Augen oder Nase zu berühren.
- Halten Sie ausreichend Abstand zu Menschen, die Husten, Schnupfen oder Fieber haben – auch aufgrund der andauernden Grippe- und Erkältungswelle.
- Vermeiden Sie Berührungen (z. B. Händeschütteln oder Umarmungen), wenn Sie andere Menschen begrüßen oder verabschieden.
- Waschen Sie regelmäßig und ausreichend lange (mindestens 20 Sekunden) Ihre Hände mit Wasser und Seife –
- insbesondere nach dem Naseputzen, Niesen oder Husten

Verhalten bei Krankheitssymptomen und Corona-Verdacht

1. Gehen Sie nicht persönlich zu Ihrem Hausarzt!
2. Rufen Sie immer erst an und schildern Sie Ihre Krankheitssymptome!
3. Sollten Sie in den vergangenen 14 Tagen in einem Risikogebiet gewesen sein, sagen Sie das Ihrem Hausarzt.
4. Sollten Sie schwere Symptome, wie hohes Fieber, trockenen Husten und Atemnot haben, rufen Sie den Rettungsdienst (112) und sagen Sie, dass Sie den Verdacht haben, an Corona erkrankt zu sein.

Kreisverband Uecker-Randow e.V.



Sozialstation Penkun • Sandkuhlstr. 8/9 • 17328 Penkun

*Mit diesem kleinen Ostergruß wünschen wir allen Patienten
und ihren Angehörigen ein schönes Osterfest.*



Ihr Ansprechpartner: Marita Rittwig, Leiterin der Sozialstation
Telefon/Fax: 03 97 51 / 60 367
Funk: 0171-6456418 oder 0172-7580839

Stammbäume

jüdischer Familien in Pasewalk

Den Juden aus früherer Zeit, die ehemals in Pasewalk lebten, widmet sich dieses Buch. Alle recherchierten Fragmente ihrer Lebensgeschichten wurden in Familien-Stammbäumen zusammengeführt.

1988 wurde zur Erinnerung an die Programmnacht vor 50 Jahren an einen Hausgiebel in der Marktstraße, Ecke Grabenstraße, eine Gedenktafel feierlich eingeweiht...

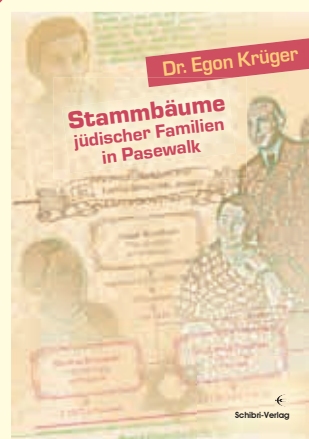
348 Seiten • ISBN 978-3-86863-208-8

Bestellungen sind über Ihre Buchhandlung oder den Schibri-Verlag möglich:

Telefon: 039753/22757
Fax: 039753/22583

Onlineshop: www.schibri.de

18 EURO



HISTORISCHES

Zum 395. Geburtstag von Erik Jönsson, Graf von Dalberg (1625–1703)

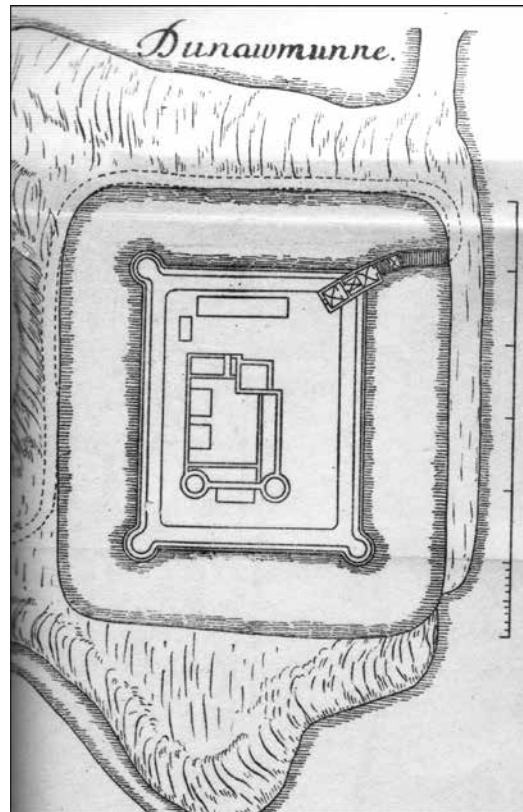
Feldmarschall & als Festungsbaumeister Schwedens Vauban

Erik Jönsson wurde am 10. Oktober 1625 in Stockholm geboren (im Haus Nr. 2 in der Gramunkegränd). Er lebte in der Zeit des Aufstiegs Schwedens zur europäischen Großmacht und erlebte das Präludium ihres Niedergangs (Nordischer Krieg) mit. Er diente ab 1641, nachdem er seine Ausbildung an diversen Bildungseinrichtungen, darunter auch in Hamburg, vervollkommen hatte, nicht weniger als vier schwedischen Königen, die auf Grund ihres Charakters und ihrer Machtfülle verschiedener nicht sein konnten. Nach der Ablösung der Dynastie Wasa durch die Dynastie Pfalz-Zweibrücken gehörte er der in Schweden sehr einflussreichen Kaste der Militärs und Verwaltungsbeamten an, an denen auch ein absoluter Monarch nicht vorbeiregieren konnte. Die Schweden im Westfälischen Frieden zugesprochenen Gebiete des Herzogtums Pommerns (Wismar wurde von Stettin aus regiert) und die Gebietsteile des ehemaligen Bistums Bremen und des Fürstentums Verden sahen sich deshalb im 17. Jahrhundert den Begehrlichkeiten konkurrierender Mächtekonstellationen ausgesetzt. Doch nicht allein im damaligen Deutschland musste die skandinavische Großmacht um ihre Besitzungen bangen. Im Baltikum wurden regelrechte Kriege geführt um die Polen zu Zeiten von König Gustav Adolf II. abgetrotzten Besitzungen zu halten. Die Versuche des Zarenreiches die Schweden, bei denen man eine gewisse finanzielle und militärische Schwäche ausgemacht haben wollte, aus dem Baltikum hinauszudrängen begannen nicht erst unter Peter dem Großen sondern betrafen auch schon seine Vorgänger. Dank der Hilfe Frankreichs und insbesondere der Unterstützung der Seemächte (Großbritannien und die Niederlande), die keine Änderung des Status quo im Ostseeraum wünschten und dort gute Geschäfte machten, konnte sich die schwedische Diplomatie aus scheinbar militärisch aussichtslosen Situationen herauslavieren und Besitzstände, freilich um den Preis des Schleifens der einen oder anderen schwedischen Festung (Friede von Oliva 1660, Friede von St. Germain-en-Laye 1679), was zu verschmerzen war, wahren. Teilweise glänzende militärische Erfolge der Schweden konnten im 17. Jahrhundert nicht darüber hinwegtäuschen, dass der schwedische Besitzstand nicht ohne die Unterstützung Frankreichs zu halten war, womit sich Schweden allerdings auch den Zielen der französischen Außenpolitik unterordnete. Diese Erkenntnis stammte nicht vom Ende des 17. Jahrhunderts, als Schweden praktisch vor dem Abgrund stand, sondern noch aus der Zeit des 30jährigen Krieges. Der einflussreiche schwedische Reichskanzler Axel Oxenstierna knüpfte noch nach der Niederlage von Nördlingen 1634 Kontakte zum französischen Kardinal Richelieu. In dieser doch hochkomplizierten diplomatischen und militärischen Lage war Erik Jönsson Angestellter der Generalkammer für Pommern und Mecklenburg, die von Gert Rhenskjöld geführt wurde. In anderen Quellen wird der Beginn seiner Tätigkeit als Kammerschreiber auf das Jahr 1646 datiert. Übereinstimmend, weil wohl auch mit entsprechenden Schriftstücken belegt, wird Jönsson 1647 von der Kammer mit der Untersuchung aller schwedischen Festun-

gen in Pommern, Mecklenburg, Brandenburg, Bremen und Westfalen beauftragt. Das ist insofern interessant, da man in Münster und Osnabrück über den späteren Westfälischen Frieden verhandelte. Dem noch jungen Kammerschreiber oblag es Zeichnungen und Beschreibungen über den Zustand dieser Festungsbauwerke anzufertigen, die ja auch bei den Verhandlungen in Münster und Osnabrück eine nicht unerhebliche Rolle spielten. Er muss in dieser Hinsicht mit weitreichenden Machtbefugnissen ausgerüstet gewesen sein. So ordnete er in Demmin den Abriss von alten Befestigungsmauern an. In seinem „Tagebuch“, gleichsam eine Abrechnung seiner Arbeit, sind für 1647 Greifswald, Wolgast, die Schanze an der Swine, Wollin, Dievenowerr Schanze, Greiffenhagen, Marwitzer Schanze, Stettin, Löcknitz, Paserwalk, Anklam und Stralsund verzeichnet. Da es sich um Jönssons Tagebuch handelt hat er diese Festungsbauwerke wohl auch in dieser Reihenfolge aufgesucht. Für 1648 verzeichnet er den Besuch von Wismar mit dem Fort auf der Insel Walfisch, Buxtehude, Stade, Bremerförde, Karlsburg (heute zu Bremerhaven gehörend) und Verden. Auch 1649 hat Jönsson seine Arbeit fortgesetzt und besuchte Anklam, Wolgast, Damm, Stettin, Ueckermünde, Damgarten und Triebsees. 1650 besuchte er nochmals die schwedischen Festungen im ehemaligen Bistum Bremen. Sein direkter Vorgesetzter war seit 1647 der schwedische Generalinspekteur der Festungen in Pommern, Mecklenburg, in Bremen und Westfalen. Marderfelt, in dessen Unterlagen Erik Jönsson als Konduktor geführt wird, womit seine weitere beruflichen Entwicklung als Festungsbauingenieur vorgezeichnet war, was wohl auch seinem Naturell entsprach. Sein Organisationstalent hatte er bereits bei der Sicherstellung des seeseitigen Nachschubs für die schwedischen Truppen in Deutschland unter Beweis gestellt. Aus diesen Jahren rühren auch die ersten Kontakte mit dem Grafen Karl Gustav von Pfalz-Zweibrücken her, der, nur drei Jahre älter als Erik Jönsson, von 1654 bis 1660 König von Schweden war. 1648 wurde Jönsson von ihm, ehrenhalber, zum Ingenieur der schwedischen Armee ernannt. 1650 schaffte er eine fällige Soldzahlung (in Münzen) unangefochten nach Frankfurt am Main, um die unter schwedischer Flagge dienenden Truppen in Schwaben, Franken und Frankreich auszubezahlen (insgesamt wohl 127.000 schwedische Reichstaler). Nach dem 30jährigen Krieg beschäftigte er sich mit ernsthaften Studien zum Festungsbau und knüpfte in diesem Sinne weitergehende Bekanntschaften. Dazu gehörte eine Reise nach Jerusalem. Zusammen mit dem Freiherrn Constierna unternahm er Reisen nach Italien und Frankreich. In Rom besuchte er die abgedankte schwedische Königin Christina I. in ihrem königlichen Exil. Nach Schweden kehrte er am 16. Juli 1656 zurück. Im Schwedisch-polnischen Krieg war er an der Schlacht von Warschau beteiligt und wurde zum Generalquartiermeister ernannt. In dieser Funktion beschäftigte er sich intensiv mit dem Festungsbau. Besonders hervorgehoben wird in der Literatur die Anlage der neuen Festungswerke von Thorn (heute poln. Torun) und die Befestigung von Krusewitz, die auf seinen Befehl hin geschah. Als Generaladjutant des schwedischen Königs knüpfte er Verbindungen zum ungarischen Fürsten Rakoczi, um ihn zum Kriegseintritt zu bewegen. Inkognito reisend rekonstruierte er die damals polnische Festung Brest-Litowsk, auch



Ein Kupferstich aus dem Jahre 1740 zeigt den Grafen Dahlberg im gereiften Alter. Als Generalgouverneur für Livland kam es 1702 zu einem Zerwürfnis mit seinem König Karl XII. über die weitere Kriegführung im Nordischen Krieg. Dahlberg quitzoerte seinen Dienst und ging zurück nach Schweden.



◀ Die schwedische Festung Dünamünde wurde im Jahre 1700 von sächsischen Truppen unter dem polnischen König August II. erobert und ihm zu Ehren in Augustsburg umbenannt. Im nächsten Jahr eroberten die Schweden unter König Karl II. und dem Grafen Dahlberg die Festung zurück.

Autograph von Erik Jönsson Graf Dahlberg (1625–1703).



Erik Jönsson ging 1641 als Kammerschreiber nach Pommern. In seiner Funktion als Konduktor inspierte er 1647–1650r die schwedischen Festungen in Pommern, Mecklenburg, Brandenburg und Westfalen, darunter auch Löcknitz.

die dänische Festung Frederiksodde in der Nähe von Fredericia (1657). Auch die dänischen Festungsanlagen von Bredstrup und Sonderburg wurden von Jönsson ausgekundschaftet. Ein Jahr später (1658) konnte er seinen König zum Übergang über den zugefrorenen Belt überreden. Die schwedischen Unterbefehlshaber Ulfeld und Wrangel waren strikt dagegen und sagten Jönsson, dass dieser durch einen solchen Feldzug den König um Zepter und Krone bringen würde. Doch der tollkühne Feldzug war von Erfolg gekrönt und der dänische König schloss nach relativ kurzer Zeit Frieden. Die Schweden besetzten Skane, Blekinge, Hälsingborg, Landskrona und Malmö. Doch die Dänen erhoben sich wieder und erklärten im August 1658 erneut den Krieg. Erik Jonsson leitete nun die Belagerung von Kopenhagen. Vorher hatte er eine ganze Reihe befestigten kleinerer dänischer Plätze eingenommen. So Kjöge, Korsör, Rudköbing, Nyköping, Nyborg und Kronborg. Aber vor Kopenhagen versagten die Künste des schwedischen Belagerungsmeisters. Am 11. Februar 1659 schlugen die Dänen die Schweden vor Kopenhagen zurück. Die Schweden waren gezwungen im Kloster Oliva Frieden zu schließen. Erik Jönsson blieb Oberstleutnant im Södermanlands Regiment, erhielt 1660 das Adelsdiplom (zum Grafen wurde er 1693 erhoben) und hatte so ein relativ sicheres finanzielles Auskommen. Der Zugang zum schwedischen Königshaus blieb für ihn offen. Er unterrichtete den noch minderjährigen späteren König Karl XI. Gustav in Mathematik und Befestigungskunst. Wieder setzte eine Periode der diplomatischen Tätigkeit ein. Insbesondere besuchte er England, wo seit 1660 Karl II. aus der Dynastie Stuart regierte. Aber auch Frankreich und die Niederlande besuchte er. Generalinspekteur des Festungsbaus wurde jedoch nicht Erik Jönsson Dalberg (das war sein Adelstitel) sondern auf Betreiben von Wrangel und Horn Warnschildt. Dahlberg blieb Kommandant von Malmö und war gleichzeitig verantwortlich für die Befestigungswerke in Skane, Halland und Belkinge. Das sollte sich im nächsten

Krieg, den Schweden gegen Dänemark führte, bemerkbar machen. Die Stände der Dänemark abgenommenen Gebiete tendierten nicht immer zum schwedischen König, weshalb der dänische Angriff diese Gebiete als erstes traf. In den für Schweden erfolgreichen Schlachten von Halmstad /17. August 1676) und Lund (4. Dezember 1676) zeichnete sich Dahlberg wiederum aus. Die bei dem Maler Johann Philipp Lemke (1631–1711) vom schwedischen König in Auftrag gegebene Darstellung der Schlachten von Halmstadt und Lund durfte nur unter der Aufsicht Dahlbergs und mithilfe seine Skizzen angefertigt werden 1684 beendete der Künstler die Arbeiten zur Zufriedenheit des Königs. Auch die Zusammenarbeit mit Samuel von Pifendorf (1632–1694), den der schwedische König 1677 zum Hofhistoriographen, zum Geheimen Rat und Staatssekretärenannte ernannte stand in nicht unerheblichem Maße unter der Aufsicht von Dahlberg. So unter anderem das Werk Sieben Bücher von denen Thaten Carl Gustavs Königs in Schweden: Mit vortrefflichen Kupffern ausgezieret und mit nöthigen Registern versehen ..., erschienen bei Riegel, Nürnberg, postum 1697. Zu diesem Buch steuerte Dahlberg ganze Kapitel bei. Er war halt die offiziöse Geschichtsschreibung, die auch von anderen Monarchen so gehandhabt wurde. Nach dem Tod von Stäel von Holstein wurde Dahlberg auch Direktor der Festungen in den östlichen Reichsprovinzen und 1681 auch Direktor aller schwedischen Festungen in den deutschen Besitzungen. 1677 war Dahlberg zum Kriegsrat berufen worden und 1678 war er Kommandant der Festung Kristanstad, 1680 auch noch Gouverneur der Provinz Skane. 1687 dann Generalmajor der Infanterie, 1692 Generalfeldzeugmeister und 1693 dann, als Höhepunkt seiner Karriere, schwedischer Feldmarschall, königlicher Rat und Gouverneur von Bremen und Verden. 1696 berief man ihn nach Riga als Gouverneur nach Livland. In dieser Funktion war er auch gleichzeitig Kanzler der Akademien in Dorpat und Pernau. Man kennt keinerlei Gefühlsregungen des immerhin

jetzt schon im Greisenalter sich befindenden Dahlberg. Allerdings ist anzunehmen, dass er selbst einschätzen konnte, dass das kein geruhsamerer Lebensabend werden würde. Der neue, gerade erst für mündig erklärte junge schwedische König Karl XII. stand für ihn wohl für eine militärisch abenteuerliche Politik, die die bisherigen Besitzstände Schwedens gefährden konnte. Die Verbote dieser Entwicklung waren sicherlich ein Bündnis zwischen Dänemark, Sachsen und Russland. Schon 1697 hatte die Große Russische Gesandtschaft an die Tore Rigas geklopft. In friedlicher Absicht hatte Zar Peter I. diese ausgewählten Leutete nach Mittel- und Osteuropa geschickt um den wissenschaftlichen Rückstand des Zarenreiches zu vermindern. Man wollte diplomatische Verhandlungen führen und ausländische Fachleute anwerben. Geführt wurde diese 200 Mann starke Gesandtschaft von Franz Lefort, einem Schweizer Offizier, der schon unter dem Zaren Alexej Michailowitsch, dem Vater von Peter dem Großen, gedient hatte. Zur Begleitung dieser Gesandtschaft gehörten sog. Volontäre, Altersgenossen von Zar Peter I. Da in der Gesandtschaft der Zar selbst als Peter Michailow mitreiste war es nun an Dahlberg, der selbst in vielen geheimdiplomatischen Einsätzen in allerlei Verkleidungen aufgetreten war, den Zaren zu verifizieren. Da es noch keine Fotografie gab verließ er sich auf seinen gesunden Menschenverstand und konnte den Zaren auch aus der Masse der Leute herausfinden. Die ihm übermittelte Körpergröße von 2.04 m, ließ also nur eine Person zu, die andere um Zentimeter überragte. Peter I. Tarnung flog dadurch sehr schnell auf. Und auch sonst ist der Aufenthalt in Riga für die Gesandtschaft nicht sehr erfolgreich gewesen. Schon die Begehrlichkeit des Zaren, doch einmal die Festungswerke von Riga zu inspizieren, stieß auf den erbitterten Widerstand des Gouverneurs Dahlberg. So war es wohl auch kein freundlicher Abschied, als die Gesandtschaft Riga wieder verließ. Dahlberg hatte auf den Festungswerken wohl an die 2000 schwedische Soldaten positioniert. Er hatte aber wohl einen sehr tiefen Eindruck von der Entschlossenheit dieses Zaren bekommen. Es sollte aber erst einmal der sächsische Kurfürst und polnische König August II. sein, der, im die polnische Schlacht auf seine Seite zu ziehen eine Feldzug gegen Kurland und Livland (etwa das heutige Lettland) begann und seine Generäle Flemming, Steunau und Paykull gegen die Festungen an der Däna (lett. Daugava) stürmen ließ. Nach dem Erfolg der Einnahme von Dünamünde (23. Februar 1700; heute ein Stadtteil von Riga) durfte sich dieser Ort auch noch einer kurzzeitigen Umbenennung erfreuen. Er hieß jetzt Augustusburg, weil der König von Polen den Angriff geleitet hatte. In Riga widerstand der greise Feldmarschall Dahlberg den Angriffen des sächsischen Heeres und bekam 1701 von schwedischen Truppen Entsatz. Am 9. Juli 1701 leitete bereits König Karl XII. die Schlacht an der Düna und besiegte die Sachsen mit tatkräftiger Unterstützung von Dahlberg. Riga hatte der Belagerung der Sachsen von März bis November 1700 widerstanden. Als das russische Heer in der Schlacht bei Narva am 20. November 1700 eine Niederlage erlitten hatte, hoben die Sachsen die Belagerung von Riga auf. Über die weitere Kriegführung kam es zwischen dem jungen König Karl XII. und dem Generalgouverneur Dahlberg zur Verstimmung, so dass Dahlberg 1702, als Karl XII. wider seinen Willen gegen Polen zog, von seinem Rosten zurücktrat und wieder nach Stockholm ging. Dort starb er am 16. Januar 1703. Schon zu Lebzeiten hat er sich mit dem Bildband „Suecia antiqua

et hodierna“ (etwa „Das frühere und heutige Schweden“) und der schwedischen Großmachtzeit ein Denkmal gesetzt. Dass man ihn den „Schweden-Vauban“ nannte rührt von späteren Generationen her. In der Anzahl der neu- und umgebauten Festungswerke steht Fahlberg dem Franzosen sicherlich nicht nach. Das Interesse an diesem Universalgenie war in Schweden immer ungebrochen, ja verstärkte sich noch, da ja Dahlberg den jungen Schwedenkönig Karl XII. vor seinem Waffengang nach Polen gewarnt hatte und damit das Vorspiel für das Ende der schwedischen Großmachtposition im Ostseeraum lieferte. In der Person von Dahlberg hingegen währte man über die Jahrhunderte so manche Tränen von Großmachtpolitikern gut aufgehoben.

Dietrich Mevius



Rufen Sie mich zu jeder Zeit an!

Fahrservice Olaf Marquardt

• Roll- und Tragestuhl • Fahrten aller Art

All meinen Kunden ein schönes und sonniges Osterfest!

Rothenklempenower Str. 1 • 17322 Boock
Tel.: 039754/52 60 90 • Fax: 52 60 91
Mobil: 0151/20668161

Seit 25 Jahren für Sie da!

Vielen Dank für die Glückwünsche und Geschenke zu unserem Pflegedienstjubiläum.

Ihr Pflegedienst
Sodtke & Struck GbR



Chausseestr. 80 d • 17321 Löcknitz
Tel. 039754-51363, Fax 525256
www.pflegedienst-loecknitz.de



Pflegedienst Sodtke & Struck GbR und Tagespflegeeinrichtung Randowtal

Wir wünschen unseren Kunden, deren Angehörigen sowie unseren Geschäftspartnern ein sonniges und gesundes Osterfest.



Chausseestr. 80 d • 17321 Löcknitz
Tel. 039754-51363, Fax 525256
www.pflegedienst-loecknitz.de



GESUCHT – GEFUNDEN



Wohnung zu vermieten

- Dorfstraße 106 in Blankensee, EG links, 2/Raum, 54,60 m²
- Kaltmiete: 247,88 €
- NK & HK Vorauszahlungen: 2,50 €/m²
- Kautions: 500,00 €
- Nutzung einer Gartenfläche möglich
- Parkplatz und Kelller vorhanden

Bei Interesse bitte melden unter der Rufnummer 0160/5613380, oder per Mail: gemeinde@blankensee.de

Ansprechpartner: Frau Burget



Die Wohnungsgesellschaft mbH Penkun schreibt im Bieterverfahren folgendes Grundstück in der Gemarkung Krackow/Ortsteil Hohenholz aus

Lage: Dorfstraße 17–19 in Krackow, Ortsteil Hohenholz
Flurstück 44 der Flur 105 in der Gemarkung Krackow (DS 17 und 19 in Hohenholz)



Beschaffenheit: Das Grundstück befindet sich im östlichen Ende des Ortes und südlich der Dorfstraße. Das Grundstück ist bebaut und hat eine Größe von ca. 2206 m². Es beinhaltet ein Wohngebäude mit 3 Wohneinheiten, sowie eine Doppelhaushälfte mit einer Wohneinheit und diverse Schuppen. Das Grundstück ist erschlossen. In der Dorfstraße 17–19 liegen Trinkwasser und Telefon sowie elektro. Energie und Abwasser an. Die Außenanlagen sind bepflanzt. Das Grundstück wird verkauft wie es steht und liegt.

Angebotsabgabe:

Es kann ein Kaufpreisangebot abgegeben werden.
Mindestgebot: 65.000,00 Euro

Den Vorrang erhält das höchste Gebot aus den Angeboten zum Kaufpreis und zum Angebotspreis. Zusätzlich zum Kaufpreis fallen sämtliche Vertragsnebenkosten (Notarkosten, Grundbuchkosten etc.) an.



Wir gratulieren den Jubilaren im April

90. Geburtstag

Radant, Edelgard	26.04.1930	Bergholz
Reim, Günter	22.04.1930	Schwennenz
Rollin, Gerda	27.04.1930	Löcknitz
Fester, Ernst	14.04.1930	Penkun
Schmidt, Ursula	26.04.1930	Ramin

85. Geburtstag

Strenger, Horst	27.04.1935	Grambow
Herzfeld, Irma	20.04.1935	Krackow
Schulz, Edith	22.04.1935	Löcknitz
Stiebler, Ruth	17.04.1935	Sommersdorf

80. Geburtstag

Schmidt, Sieglinde	20.04.1940	Schwennenz
Stephan, Erich	19.04.1940	Löcknitz
Lau, Christel	20.04.1940	Pomellen
Wiese, Siegfried	08.04.1940	Büssow

75. Geburtstag

Klempau, Martin	03.04.1945	Löcknitz
-----------------	------------	----------

70. Geburtstag

Ziebart, Peter	22.04.1950	Bergholz
Koffler, Izabella	03.04.1950	Grambow
Zehm, Lothar	24.04.1950	Neu-Grambow
Dräger, Hella	21.04.1950	Schwennenz
Ziemendorf, Margret	28.04.1950	Battinsthal
Freuer, Inge	26.04.1950	Löcknitz
Piehl, Helga	27.04.1950	Löcknitz
Klüter, Helga	23.04.1950	Pomellen
Groß, Brigitte	20.04.1950	Penkun
Koch, Doris	30.04.1950	Penkun
Reim, Almut	25.04.1950	Ramin
Tam, Andreas	26.04.1950	Bismark

Aufgrund § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes möchten wir darauf hinweisen, dass die Bürger, die mit der Veröffentlichung ihres Geburtstages nicht einverstanden sind, Widerspruch im Einwohnermeldeamt des Amtes Löcknitz-Penkun, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz einlegen müssen. Auch weisen wir darauf hin, dass nicht alle Daten der Eheschließungen, auch wenn diese im Amtsbereich geschlossen wurden, beim Meldeamt erfasst sind. Sollten Sie in nächster Zeit ein Ehejubiläum haben (50., 60. und alle weiteren fünf Jahre) und eine Gratulation durch den Bürgermeister wünschen, bitte wir Sie, dies mindestens 12 Wochen im Voraus im Einwohnermeldeamt mit Eheurkunde anzuzeigen. Aus diesem Grunde ist bei jeder Neubeantragung von Ausweisdokumenten auch die Eheurkunde im Meldeamt vorzulegen.

Haustechnik-GmbH
 Eingetragen im Installateurverzeichnis der E.ON edis AG
 Zum Osterfest die besten Wünsche für all unsere Kunden und Geschäftspartner!
 17328 Penkun • Breite Str. 19 • Telefon: 039751/60545 • Fax: 039751/60546

Anlässlich meines
90. Geburtstages
 wurde ich mit vielen Glückwünschen geehrt.
 Ich bedanke ich mich ganz herzlich für die Blumen und Geldgeschenke.
 Ein besonderer Dank geht an meine Kinder, Enkelkinder und Urenkel sowie an alle Verwandten, Freunde und Bekannten.
Elisabeth Gallas
 Rossow, im Februar 2020

Anlässlich unserer **Goldenen Hochzeit** möchten wir uns bei unseren Kindern, Enkelkindern, allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn recht herzlich für die zahlreichen Glückwünsche, Blumen und Geschenke bedanken.
 Unser Dank geht ebenso an die Gemeinde Boock, die FF Boock, den Boocker SV 62 e. V. und an die Frauensportgruppe.
 Auch ein Dankeschön gilt dem Team der Jugendbegegnungsstätte am Kutzow-See, DJ Ronald und dem Fahrservice Olaf Marquardt.
 Durch Euch wurde dieser Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis.
Lilli & Wolfgang Thiele

Ambulanter Pflegedienst
Hildrun Vitense
 Wir wünschen unseren Patienten und den Familien ein gesundes und frohes Osterfest!
 In der Uckermark für Sie unterwegs!
 Randowtal ☎ (039862) 21 35
 Mobil 📱 (0172) 4326899

Wichtige Information zu den Veranstaltungen im Amtsbereich

Aufgrund der momentan anhaltenden Corona-Pandemie und den damit verbundenen landesweiten Einschränkungen werden einige angekündigte Veranstaltungen vorraussichtlich nicht stattfinden können!

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN IM AMTSBEREICH

04.-09.04.2020		Osterworkshop des Vereins NAVE, Ballhaus Pampow
04.04.2020	15:00 Uhr	Osterbasteln, Gemeindezentrum Blankensee
01.05.-30.06.2020		„KUKI“ in Pampow
02.05.2020	10.00 Uhr	Simsontreffen, Radewitz

Möchten auch Sie Ihre Veranstaltung hier öffentlich bekannt geben?

Melden Sie sich einfach bis zum 14. April 2020 unter: 039754/50128 oder amt@loecknitz-online.de

CariMobil – Beratung auf Rädern

Wir kommen zu Ihnen, sprechen mit Ihnen und unterstützen Sie bei Fragen zu: Anträgen, amtlichen Schreiben und Behördenangelegenheiten; Miete, Wohnen und Wohngeld; des Auskommens und des Lebensunterhalts; zu Arbeit, Arbeitslosigkeit, ALG I & ALG II (Hartz IV); zur Erziehung, u.a.

Das Beratungsmobil ist am

Dienstag, den 21.04.2020 in

Löcknitz, Marktstr. (beim Bürgerhaus)	09.00–10.00 Uhr
Penkun, Marktplatz	10.30–11.30 Uhr
Krackow, Infotafel	11.45–12.15 Uhr
Grambow, am Dorfteich	12.45–13.15 Uhr
Bismark, Parkplatz bei der Feuerwehr	13.30–14.00 Uhr

CariMobil Pasewalk:

Caritasverband für das Erzbistum
Berlin e.V., Bahnhofstr. 29, 17309
Pasewalk, Mobil: 0172/5356776
carimobil.pasewalk@caritas-vorpommern.de



Veranstaltungskalender 2020 der Gemeinde Blankensee

04.-09.04.		Osterworkshop des Vereins NAVE, Ballhaus Pampow
04.04.	15 ⁰⁰ Uhr	Osterbasteln, Gemeindezentrum Blankensee
12.04.	19 ⁰⁰ Uhr	Osterfeuer, Sportplatz Blankensee
30.04.	19 ⁰⁰ Uhr	„Maifeuer“, Festplatz Pampow
01.05.-30.06.		„KUKI“ in Pampow
31.05.	14 ⁰⁰ Uhr	„Kunst offen“, Küsterhäuschen Blankensee, Jazzkonzert
01.06.		„Kunst offen“, Küsterhäuschen Blankensee
01.06.	10 ⁰⁰ Uhr	Kinderfest, Sportplatz Blankensee
20.06.		Trödelmarkt und Freiluftkino, Festplatz Pampow

Bitte immer die aktuellen Aushänge und Bekanntmachungen beachten!

Termine der evangelischen Kirche

Kirche Boock

Aufgrund der Corona-Pandemie gelten alle folgenden Termine vorbehaltlich!

09.04.	18.00 Uhr	Gründonnerstag Gottesdienst mit Abendmahl, Rothenklempenow Winterkirche
10.04.		Karfreitag Gottesdienst mit Abendmahl Mewegen Winterkirche
	10.00 Uhr	Blankensee Kirche
	14.00 Uhr	Boock Pfarrhaus
	16.30 Uhr	
12.04.		Ostersonntag Gottesdienst, Blankensee Kirche
	10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Kirche
	14.00 Uhr	Gemeindenachmittag, Boock Pfarrhaus
15.04.	14.00 Uhr	
16.04.	19.00 Uhr	Gemeindeabend mit P. Schadee, Boock Pfarrhaus
18.-25.04.		Urlaub Pfr. Kischkewitz Vertretung: Pfarrer H. Warnke, Löcknitz/Tel. 039754/20364
19.04.	10.00 Uhr	Lektoren-Gottesdienst, Rothenklempenow Kirche
26.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst, Mewegen Kirche
	14.00 Uhr	Gottesdienst, Boock Kirche

*Pfr. Hans-M. Kischkewitz
Tel. 039754/20880*

Kirche Löcknitz

02.04.	15.00 Uhr	Gemeindenachmittag in Löcknitz
05.04.	8.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
09.04.	16.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz (frz.-ref.)
	18.00 Uhr	Gottesdienst in Plöwen (frz.-ref.)
10.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bismark
	15.30 Uhr	Gottesdienst in Wilhelmshof
12.04.	08.30 Uhr	Gottesdienst in Plöwen
	10.00 Uhr	Gottesdienst in Löcknitz
	14.00 Uhr	Gottesdienst in Bergholz

*Pastorenehepaar Warnke
Ev. Pfarramt Löcknitz, 039754/20364*

Tydzien Miedzykulturowy 2020

Okazja do prezentacji działalności stowarzyszeń na terenie Urzędu Löcknitz-Penkun

Rada Prewencyjna Urzędu Löcknitz-Penkun zaprasza Państwa do udziału w Tygodniu Międzykulturowym, który organizowany będzie na terenie całych Niemiec w dniach 27.09.–04.10.2020 r. Wydarzenie odbędzie się ponownie pod hasłem „Wspólnie żyć, wspólnie wzrastać”. Zapraszamy serdecznie do zaprezentowania działalności stowarzyszeń na obszarze Urzędu Löcknitz-Penkun, w których Państwo działają.

Nie muszą to być duże przedsięwzięcia, nawet małe wydarzenie wzbogaci nasz program i pokaże różnorodność naszego regionu. Może to być polsko-niemiecka lub francusko-niemiecka prezentacja slajdów, wystawa, film lub trening w klubie sportowym. Informacje nt. planowanych przedsięwzięć umieścimy w ulotce Starostwa Powiatowego dot. Tygodnia Międzykulturowego, w lokalnym informatorze publicznym i na stronie internetowej. Jest to jednocześnie dobra okazja dla stowarzyszeń zarejestrowanych na terenie Urzędu Löcknitz-Penkun do przedstawienia swojej działalności i do kontaktu z mieszkańcami mającymi podobne zainteresowania.

Zgłoszenia przyjmują: L. Lenard (Caritas): l.lenard@caritas-vorpommern.de oraz K. Wildner-Schipek (Glauben ohne Grenzen): Klaudia.Wildner-Schipek@erzbistumberlin.de. Osoby zainteresowane członkostwem w Radzie Prewencyjnej mogą uzyskać szczegółowych informacji w Urzędzie ds. Porządku Publicznego, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, pokój 13.

Tydzien Międzykulturowy jest obchodzony co roku w całych Niemczech a jego inicjatorami są Konferencja Episkopatu Niemiec, Kościół Ewangelicki w Niemczech oraz Grecko-Prawosławna Metropolia. Jest on obchodzony od 1975 roku pod koniec września a jego realizację wspierają kościoły, gminy, organizacje dobroczynne, związki zawodowe, rady eksperckie ds. integracji i inicjatywy nieformalne. W ponad 500 miastach i gminach odbywa się ponad 5.000 imprez. Dalsze informacje znajdziecie Państwo na stronie internetowej www.interkulturellewoche.de

Interkulturelle Woche 2020

Chance zur Präsentation des eigenen Vereins im Amt Löcknitz-Penkun

Der Präventionsrat des Amtes Löcknitz-Penkun möchte Sie herzlich einladen, sich an der Interkulturellen Woche zu beteiligen. Diese findet 2020 bundesweit vom 27. September bis 4. Oktober 2020 statt. Das Motto des letzten Jahres „Zusammen leben, zusammen wachsen“ wurde beibehalten. Wir würden uns freuen, wenn sie oder ihr Verein sich im Amt Löcknitz-Penkun mit einem (kleinen) Beitrag für ein friedliches Zusammenleben einbringen.

Es muss keine große Veranstaltung sein, mit der Sie sich beteiligen können, bereits kleine Angebote bereichern das Programm und zeigen die Vielfalt unseres Amtes. Es kann einfach ein deutsch-polnischer oder deutsch-französischer Diavortrag, eine Ausstellung, ein Film oder ein Probetraining im Sportverein sein. Die geplanten Veranstaltungen werden im Flyer zur Interkulturellen Woche des Landkreises Vorpommern-Greifswald, im Amtsblatt des Amtes Löcknitz-Penkun und auf der Internetseite beworben. Es ist vor

allem die Chance für Vereine im Amt auf ihre Arbeit aufmerksam zu machen und vielleicht den einen oder anderen Interessenten zu finden. Wenn Sie Interesse oder Fragen haben, können Sie sich an Frau Lenard (Caritas): l.lenard@caritas-vorpommern.de oder Frau K. Wildner-Schipek (Glauben ohne Grenzen): Klaudia.Wildner-Schipek@erzbistumberlin.de wenden. Interessierte Bürger*innen an der aktiven Mitarbeit im Präventionsrat können sich bei der Leiterin des Haupt- und Ordnungsamtes in Löcknitz, Chausseestraße 30, 17321 Löcknitz, Zimmer 13, melden. Die bundesweit jährlich stattfindende Interkulturelle Woche (IKW) ist eine Initiative der Deutschen Bischofskonferenz, der Evangelischen Kirche in Deutschland und der Griechisch-Orthodoxen Metropolie. Sie findet seit 1975 Ende September statt und wird von Kirchen, Kommunen, Wohlfahrtsverbänden, Gewerkschaften, Integrationsbeiräten und -beauftragten, Migrantenorganisationen und Initiativgruppen unterstützt und mitgetragen. In mehr als 500 Städten und Gemeinden werden rund 5.000 Veranstaltungen durchgeführt. Weitere Informationen unter www.interkulturellewoche.de



XVII. Deutsch-Polnisches Jugendfestival der Euroregion Pomerania

Am 19.09.2020 wird es wieder ein Deutsch-Polnisches Jugendfestival der Euroregion Pomerania geben. Ausrichter und somit Durchführungsort des Festivals, das dann bereits zum siebzehnten Mal stattfinden wird, ist die Stadt Torgelow.

Für ca. 600 deutsche und polnische Jugendliche aus der Euroregion Pomerania wird es an dem Tag von 10.00 bis 22.00 Uhr die Möglichkeit geben, sich mit Kulturbeiträgen zu präsentieren, bei Workshops und Spiel aktiv zu sein, Spaß zu haben, Freundschaften aus vergangenen Treffen wieder aufzufrischen und vor allem neue Freundschaften zu knüpfen.

Eingeladen sind alle Jugendgruppen aus der Euroregion Pomerania, die sich auf einer großen Bühne mit einem kulturellen Beitrag präsentieren wollen, egal ob mit Musik, Tanz oder Theater.

Für die Teilnehmer wird die An- und Abreise sowie Verpflegung organisiert. Eine individuelle Anreise ist ebenfalls möglich. Die Teilnahme an den Veranstaltungen vor Ort sowie die Verpflegung sind für die Teilnehmer kostenfrei.

Wir bitten Interessenten, sich relativ zeitnah, spätestens aber bis zum 17. Januar 2020, per E-Mail an: regina.werner@pomerania.net zu wenden bzw. telefonisch, unter 039754/529-14, anzurufen. Informationen finden Sie auch im Internet unter www.pomerania.net

VERANSTALTUNGSRÜCKBLICK – VEREINE – VERBÄNDE

Bundesfreiwilligendienst

Der Arbeitslosenverband Deutschland, Territorialverband Uecker-Randow sucht dringend Mitbürger für den Bundesfreiwilligendienst in den Stützpunkten Löcknitz und Penkun. Bundesfreiwilligendienst ist auch auch für Rentner geeignet.

Informationen und Auskünfte erhalten Sie für Löcknitz unter den Telefonnummern 039754/51872 oder 51349. Ansprechpartner ist Frau Knop.

Die Telefonnummer für Penkun ist 039751/60533. Ihr Ansprechpartner in Penkun ist Frau Hellwig.

Frauentagsfeiern in Blankensee & Pampow

Mit jeweils 40 Teilnehmerinnen waren die Frauentagsfeiern in der Gemeinde Blankensee gut besucht. In Pampow haben die Männer ihre Frauen umsorgt, in Blankensee verließen sich die Frauen auf ihre eigenen Fähigkeiten. Kleine Programme unterhielten die Gäste.

In Pampow hat Karl-Heinz Hering sogar wieder einen gemischten Chor präsentiert. In beiden Orten wurde bei super Stimmung bis in den Abend gefeiert.



Foto: Gemeinde

Kinder- und jugendfreundlichster Sportverein in M-V

Angefangen hat alles im Herbst mit der Idee am Wettbewerb für den kinder- und jugendfreundlichsten Sportverein der Sportjugend mit weniger als 149 Mitgliedern in Mecklenburg-Vorpommern teilzunehmen. Zu diesem Wettbewerb bewarb sich der RFV Bismark Tanger e.V. dann mit einem riesigen Plakat, das liebevoll von den kleinen Vereinsmitgliedern mit selbstgemalten Bildern, kleinen Texten und Fotos aus ihrem Vereinsleben gestaltet wurde.

Als bald die Einladung zur Auszeichnungsveranstaltung ins Ostseestadion für den 29.02.2020 im Briefkasten lag, waren alle natürlich sehr aufgeregt, denn nun wurde die Hoffnung auf eine Platzierung immer größer. Nur die besten drei Sportvereine in den jeweiligen Größenkategorien wurden eingeladen und der Reitverein aus Bismark im Landkreis Vorpommern- Greifswald war einer davon.



Der Vertreter der Landesfachverbände Gerd Hamm, die Vereinsmitglieder und Dagmar Sagert.

Eine kleine Abordnung des Vereins machte sich also auf den Weg nach Rostock und erlebte einen tollen Abend mit reichlich politischer und sportlicher Prominenz. Es wurden die deutschen Jugend- und Juniorenmeister/-innen in verschiedenen Sportarten geehrt, bis der spannende Moment kam, als es um die Vereine ging. Viele Vereine aus den Sportstädten Schwerin, Greifswald, Rostock oder Neubrandenburg hatten sich beworben, aber tatsächlich hat dann der RFV Bismark Tanger e.V. den 1. Platz als kinder- und jugendfreundlichster Sportverein in Mecklenburg-Vorpommern gewonnen. Stolz nahmen die Vereinsmitglieder den Preis, nachdem ein kurzer Film über das Vereinsleben gezeigt wurde, entgegen. Zu den Gratulanten gehörten neben der Vorsitzenden der Sportjugend und dem Geschäftsführer des Kreissportbundes V-G Dagmar Sagert und Thomas Plank, dem 1. Vorsitzenden der Sportjugend in M-V Stefan Sternberg, dem Vertreter der Landesfachverbände Gerd Hamm, u. a. auch die Sozial- und Sportministerin von M-V Stefanie Drese.

Ein großes Dankeschön an alle, die den Verein immer wieder unterstützen, besonders Dagmar Sagert und Thomas Plank, sowie natürlich allen Vereinsmitgliedern und ihren Familien, die den Verein so kinder- und jugendfreundlich gestalten.

Dachdecker • Dachklempner • Blitzschutz

Löcknitz GmbH

B. Krause

Allen Kunden und Geschäftspartnern ein

frohes Osterfest!

Str. der Republik 14 a, 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 20 361, 20 367, Fax: 20 361, 20 366

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Blankensee

Am Freitag, den 06.03.2020, führte die Freiwillige Feuerwehr Blankensee ihre diesjährige Jahreshauptversammlung im Gemeindezentrum durch.

Nach der Begrüßung der Gäste, unter anderem, der Amtsvorsteher und Bürgermeister Herr Stefan Müller, sowie Sponsoren, verlas der Wehrführer den Rechenschaftsbericht. Im Bericht wurde nochmal deutlich, dass sich am 12.06.2019 einer der schwersten Einsätze ereignet hat. Dafür dankte der Wehrführer, Roland Schenkowitz, allen Kameraden der Feuerwehr Blankensee und den Kammeraden der Feuerwehren der umliegenden Gemeinden. Großer Dank gilt der Amtswehrführung des Amtes Löcknitz/Penkun.

Sonst kam es zu einigen Einsätzen mit technischer Hilfeleistung. Es wurden u. a. umgestürzte Bäume von den Straßen entfernt.

Die Freiwillige Feuerwehr Blankensee nahm am Amtsfeuerwehrtag 2019 in Boock teil. Unsere Kammeraden haben ihre Kenntnisse aber auch in Lehrgängen und in der Ausbildung erweitert. Zwei Kammeraden nehmen aktuell an einem Lehrgang in Pasewalk teil.

Die Kameraden/innen haben auch wieder etliche Veranstaltungen organisiert bzw. abgesichert. Zum Beispiel das Weihnachtsbaumverbrennen, das Osterfeuer, das Erntefest, das Herbstfeuer und Fackelumzüge in der Gemeinde Blankensee.



Der Wehrführer, Roland Schenkowitz, bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung der Gemeinde Blankensee, aber auch ganz herzlicher Dank gilt den Sponsoren. Zweckgebundene Spenden an die Feuerwehr Blankensee gab es im Jahr 2019 von Familie Joachim Nay, Familie Klaus Maschke, Familie Max-Florian Müller und BEPE Immobilien Ralf Pete. Nochmal ein dickes Dankeschön!

Anlässlich der Jahreshauptversammlung wurde der Kamerad Hendrik Steinhöfel für 10 Jahre aktive Feuerwehrmitgliedschaft geehrt.

Die Kameraden Ronny Rosenow, Rene Siemieniecki und Hendrik Steinhöfel wurden als neue Gerätewarte ernannt. Die Kameraden/innen wünschen allen Bürgern der Gemeinde Blankensee ein erfolgreiches Jahr 2020.

FF Blankensee

„Dankeschön“-Veranstaltung in Pasewalk

*Die Volkssolidarität Uecker-Randow
dankt ihren ehrenamtlich Engagierten*

Ein Höhepunkt stand gleich wieder zu Beginn dieses Jahres bei uns an. Am 12. Februar fanden sich rund 300 der knapp 400 ehrenamtlich Tätigen der Volkssolidarität Uecker-Randow im „Historischen U“ in Pasewalk zusammen. Mit der „Dankeschön-Veranstaltung“ würdigen wir jährlich die geleistete Arbeit der vielen Freiwilligen in unserem Verein. Ob als SeniorTrainer, Mitglieder von Tanzgruppen und Chören oder im Jugendweiheteam – sie alle leisten einen unschätzbaren Beitrag für unsere Gesellschaft. Vorstandsvorsitzender Patrick Dahlemann stellte die enorme Bedeutung des Ehrenamts in seiner Begrüßung heraus. Auch die Landesvorsitzende der Volkssolidarität, Petra Billerbeck, betonte in ihrer Ansprache die Unverzichtbarkeit des Ehrenamts für die Gesellschaft.



Natürlich durfte an diesem Nachmittag auch ausgiebig gefeiert werden. Für gute Stimmung im Saal sorgten die Rostocker „Schlager-Boys“ mit ihrem Unterhaltungs- und Musikprogramm. Schnell füllte sich die Tanzfläche. Als besonderer Überraschungsgast besuchte der Bürgerbeauftragte des Landes, Matthias Crone, die Veranstaltung. Viele nutzten die Gelegenheit, ihre Probleme und Sorgen an ihn heranzutragen.

Den Abschluss bildete das wieder äußerst schmackhafte gemeinsame Abendessen. Wir danken den zahlreichen Helferinnen und Helfern aus unserem eigenen Verein, die dieses Fest überhaupt erst ermöglichen und so liebevoll vorbereiten.



DACHDECKEREI SCHIRRMESTER

Torsten Schirrmeister
Dachdeckermeister

*Herzliche Ostergrüße,
sonnige und erholsame Tage
wünschen wir unseren Kunden,
Mitarbeitern, Geschäftspartnern,
Freunden und Bekannten.*



*Dachdeckungen aller Art
Service rund um Dach & Fassade*

Löcknitzer Str. 19 • 17321 Bergholz • Tel.: 039754/23699

Weil der Zug nach Stettin immer weg ist ...

Pomerania holt Bahnverantwortliche und Vertreter der Gemeinden zum Bahnforum an den Tisch

Das Problem ist mindestens zehn Jahre alt: Von Berlin oder Angermünde kommt man mit der Regionalbahn ganz gut bis Pasewalk, denn die Züge fahren nahezu zweistündlich. Für diejenigen, die nun weiter nach Polen möchten, gibt es zwar Züge, doch diese fahren paradoxerweise nie nahtlos weiter. Regelmäßig ist der Zug nach Stettin Glowny gerade einmal eine oder zwei Minuten weg – ein sogenannter Fehlanschluss. Und das an einem Hauptverknüpfungspunkt der Bahn! Möchte man weiterfahren, gibt es zwei Stunden Aufenthalt. Also versuchen die Reisenden mit der Regionalbahn von Angermünde über Tantow nach Stettin zu kommen. Auf dieser Strecke verkehren jedoch weniger Züge, gibt es keine Taktung, sodass dies keine echte Alternative ist. Wegen des fehlenden zweigleisigen Ausbaus sind diese Züge auch länger unterwegs. Wäre der Fehlanschluss beseitigt, könnten stündlich Züge von Berlin nach Stettin verkehren (im Wechsel über Tantow und Pasewalk).

Dieses und andere Probleme im Schienenpersonennahverkehr (SPNV) bewegen nicht nur frustrierte Fahrgäste, sondern auch Lokführer, wie Jörg Ballenthin, der seit vielen Jahren regelmäßig die Strecken fährt. „Das ist einerseits eine Zumutung für die Fahrgäste, gerade in der Sommersaison, aber mindestens genauso seit Jahren eine Ressourcenverschwendung“, erklärt der als Vortragsredner



Jörg Ballenthin, Lokführer bei der Deutsche Bahn-Regio



Andrea Gronwald, Geschäftsführerin der Kommunalgemeinschaft Pomerania in Löcknitz (li.), Irena Strozynska stellvertretende Direktorin des Büros am Verein der polnischen Gemeinden der Euroregion Pomerania in Stettin

zum „Bahnforum Pomerania“ geladene Bahnfachmann. Am Dienstag erläuterte er in der Geschäftsstelle der Kommunalgemeinschaft Pomerania, in Löcknitz, vor Vertretern der anliegenden Gemeinden und Bahnverantwortlichen, ausführlich die komplexe Problematik. Immerhin zahle der Bund den Ländern jährlich Regionalisierungsmittel, für die Sicherstellung des SPNV. Ein konstruktives Echo seitens des Verkehrsverbundes Mecklenburg Vorpommern (VMV) und des Verkehrsverbundes Berlin Brandenburg (VBB) oder gar der Staatskanzlei Mecklenburg-Vorpommern erhielt er bislang nie. Die Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH verweist zum Fehlanschluss in Pasewalk auf technologische und verkehrliche Zwänge. Eine Lösung wäre erst nach Ertüchtigung der Strecke Berlin-Stralsund, auf eine Höchstgeschwindigkeit von 160 km/h, in Sicht, die für 2030 geplant sei. Doch schon ab 2021 wird die Verbindung Berlin-Pasewalk-Stettin als Umleitungsstrecke beim Ausbau der Linie Angermünde-Tantow-Stettin dringend benötigt.

Die Missstände sind keineswegs im Sinne der euroregionalen Zusammenarbeit. Dies haben die Geschäftsführer der Pomerania in Löcknitz und Stettin bekräftigt. „Wenn wir endlich eine Lösung erreichen wollen, müssen wir alle Beteiligten an den Tisch holen. Die Verbesserung ist auch Bestandteil unseres gemeinsamen Entwicklungs- und Handlungskonzeptes“, betont Geschäftsführerin Andrea Gronwald.

Doch nicht nur die Fahrplantaktung, auch die Tarifstruktur im grenzüberschreitenden SPNV, sei noch immer ein unausgereiftes Thema. So können zwar bis fünf Personen mit dem Brandenburg-Ticket von Berlin bis Pasewalk kommen, nicht aber von dort weiter nach Neubrandenburg oder Stettin. Sie müssen, um das zu erreichen, erneut ein Ticket lösen, was dann längst nicht mehr so günstig sei. Alternativ fahren Einzelpersonen mit dem Ticket Berlin-Stettin für zwölf Euro nach Polen und zum selben Preis zurück. Das Mecklenburg-Vorpommern-Ticket gilt in der Regel erst ab 9.00 Uhr. Für die montägliche Verbindung um 02.26 Uhr von Stettin nach Lübeck gelte das Ticket also nicht. „Der Zug fährt regelmäßig fast leer“, erklärt Ballenthin eine weitere Unhaltbarkeit.

„Einer der wichtigsten Faktoren, um sich für die Bahn zu entscheiden, ist der Preis. Wir müssen mit einer besseren, übergreifenden Tarifstruktur mehr Bahnkunden gewinnen“, ist sich Irena Strozynska, stellvertretende Direktorin des Vereins der polnischen Gemeinden der Euroregion Pomerania in Stettin, sicher. Das sei besonders zukunftsweisend, da man in den nächsten Jahren mit einer zunehmenden Zahl von Berufspendlern rechnen müsse, auch von deutschen Pendlern, die in Polen arbeiten werden. Nach Birgit Kohlhasse, von der Stadtverwaltung Pasewalk, sei es schon allein aus Gründen des Klimaschutzes wichtig, mehr Bahnkunden zu gewinnen. „Wir haben ebenfalls das Problem, dass die Bahntickets nur bis zur Grenze gelten. Das Informationsdefizit der polnischen Bürger über die Tarifstruktur in Deutschland ist groß“, erklärte Wojciech Nowotniak, von der Polregio Szczecin, der regionalen Eisenbahngesellschaft.

Eine wirkliche Lösung der Probleme sei aber erst nach Ausbau der Strecken, insbesondere der Strecke Angermünde-Tantow-Stettin, 2021 beginnend, zu erwarten. Dann nämlich können mehr Züge in beide Richtungen und mit höheren Geschwindigkeiten fahren. Derzeit werden die

saisonalen Spitzen mit verdichtenden Zügen abgefangen. Das habe aber seine Grenzen, weil auch private Bahnunternehmen die Strecke nutzen und der Güterverkehr Kapazitäten in Anspruch nähme.

Leider folgten beide Verkehrsverbunde der Einladung der Pomerania nicht. Dennoch war das Interesse an den Ausfahrten Ballenthins groß. „Wir betrachten die heutige Veranstaltung als Auftakt für weiterfolgende“, gab Udo Hirschfeld, stellvertretender Geschäftsführer der Pomerania in Löcknitz, bekannt.

Text/Fotos: Gabriela A. Prodöhl

Machen auch Sie mit!

Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V. fördert deutsch-polnische Begegnungsprojekte

Grenzübergreifende Zusammenarbeit mit dem Nachbarland Polen zu fördern ist das Ziel der Kommunalgemeinschaft Pomerania e. V. Der Fonds für kleine Projekte (FKP) unterstützt dieses Anliegen maßgeblich.

Aktivitäten, die im Rahmen des FKP durchgeführt werden, zielen darauf ab, das gegenseitige Verständnis der im Grenzgebiet lebenden Bevölkerung zu verbessern. Mit dem Fonds soll die regionalen Identität der Einwohner des Grenzgebietes gestärkt werden. Zum besseren Kennenlernen tragen kleinere Kultur-, Sport-, Bildungs- und gesellschaftliche Veranstaltungen bei, die in ihrer Gesamtheit die strukturelle Entwicklung der Grenzregion nachhaltig beeinflussen.

Im vergangenen Jahr konnten im Rahmen des Fonds für kleine Projekte 60 Projekte befürwortet werden. Die bewilligten förderfähigen Gesamtausgaben betragen insgesamt 625.975,- EUR.

Antragsberechtigt sind, neben Ämtern und Gemeinden, auch gemeinnützige juristische Personen, wie Vereine und Verbände. Aus der Vereinsarbeiten ergeben sich vielfältige Möglichkeiten für grenzüberschreitende Begegnungen, wie Sportwettkämpfe und Kulturveranstaltungen. Die dabei anfallenden Kosten für Transport, Dolmetscher, Übernachtung, Beköstigung u. v. m. können zu einem erheblichen Teil über das Kooperationsprogramm Interreg VA gefördert werden.

Projektanträge werden laufend angenommen. Der maximale Zuschuss beträgt 85 Prozent der förderfähigen Gesamtausgaben. Diese können bis zu 30.000 EUR pro Projekt betragen. Die Projektausgaben sind durch den Antragsteller vollständig vorzufinanzieren. Nach interner Prüfung der eingereichten Abrechnungsunterlagen können jeweils 50 Prozent der förderfähigen Ausgaben erstattet werden.

Besuchen Sie unsere Internetseite www.pomerania.net. Dort erfahren Sie mehr über die Möglichkeiten, Ihr eigenes deutsch-polnisches Projekt zu gestalten. Sie können uns auch gern anrufen: 039754/5290.



„Dieses Projekt wird durch die Europäische Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung unterstützt (Fonds für kleine Projekte Interreg V A Mecklenburg-Vorpommern / Brandenburg / Polen in der Euroregion Pomerania)“



Club der deutsch-französischen Freundschaft

Eigentlich hatten wir für diesen Artikel, welcher ja nach unserer Versammlung am 20.03.2020 erscheinen wird beabsichtigt, weitere Informationen zu unserer Reise im Juli 2020 zu geben.

Im Zusammenhang des Corona Virus, versuchen wir nunmehr unsere Arbeit entsprechend den herrschenden Situationen zu koordinieren. Betrachtet auf den Satus quo per 17.03.2020 agieren wir jedoch nur noch. Stückweise müssen wir uns insgesamt anpassen und streichen auch verschiedenste Bereiche unserer jahrelangen Vorbereitungen. Da ist es schon noch eine gute Sache gewesen, dass wir den Ehepaaren Koch und Kleinke unsere Glückwünsche zur goldenen Hochzeit noch persönlich überbringen konnten. Nochmals alles Gute und vor allem weiterhin Gesundheit. Unsere Reise 2020 ist ja unser eigentlicher Höhepunkt im Jahre 2020. Derzeitig wissen wir aber schon, dass es mit einem Besuch des EU-Parlamentes definitiv nichts wird. Durch den Besucherdienst der EU ist alles bis zum 10. Juli 2020 abgesagt. Natürlich sind wir zur Sache selbst sehr enttäuscht. Aber was soll man gegen höhere Gewalt machen? Unsere Forser Freunde beraten am 18.03.2020 und dann verständigen wir uns zur gesamten Situation. Betrachtet auf die weiteren verordneten Eingrenzungen, Verbote usw. wird sich bei Erscheinen dieses Artikels schon alles Ausgesagte und dargestellte indem Sinne wohl negiert haben. Somit beenden wir unsere Beschreibungen und Informationen darüber hier auch.

Wir werden unsere Arbeit entsprechend im machbaren Bereich führen. Derzeitig gilt es uns Alle und jene, welche der Erkrankung durch den Virus extremer gefährdet sind, durch unser Handeln und Tun, mit zu schützen. Zur Zeit überschlagen sich die schlechten Neuigkeiten. Ein kleines Virus richtet großen Schaden an. Wir alle werden diese Situation selbstverständlich überstehen und mittels der ergriffenen Maßnahmen hoffentlich verhindern, dass diese Pandemie denjenigen schadet, die unser aller Schutz besonders benötigen.

Indem Sinne wünschen wir allen beste Gesundheit, seien Sie besonnen bei der täglichen Arbeit und im privaten Umgang. Helfen Sie sich untereinander und schauen Sie auf Ihre Umgebung. Wir wünschen uns alle, dass wir uns gesund und voller Tatendrang nach dieser Situation wieder auf ein normales Leben konzentrieren können. Danken wir denjenigen, welche sich in Ihrer Tätigkeit täglich in den Dienst der Bewältigung dieser Pandemie stellen. Bringen wir diesen Menschen unseren Respekt entgegen. Das verlangt höchste Anerkennung. Helfen wir uns also untereinander. Zeit ist plötzlich mehr vorhanden und „liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, wir schaffen das“.

Alles Gute von den Mitstreitern des Clubs der deutsch-französischen Freundschaft.

R. Buchholz, i. A. des Vorstandes

KINDER – SCHULEN – FERIEN



SCHULZ IMMOBILIEN
Beratung • Finanzierung • Verkauf
17335 Strasburg • Tel.: 039753 25575
www.c-schulz-immobilien.de

Die Winterferienspiele ganz im Zeichen der „K's“ – Kino, Karneval, Kochen, Kraft, Kreativität & Kunst

Die Winterferien sind nun schon wieder Geschichte. Viele erholsame und ereignisreiche Tage liegen hinter uns. Wenn das Wetter uns auch sehr oft einen Strich durch die Rechnung machte, konnten abwechslungsreiche Aktivitäten durchgeführt werden. Trotz fehlenden Winters waren die Winterspiele gutbesucht. Die Ferienspiele gestalteten sich aus Fahrten nach Neubrandenburg ins Kino (s. Foto unten), Beobachtungsgang zur Burg, eine Waldralley mit Besuch des Bibers, Backen, einen Besuch in der Gaststätte Dreblow sowie einer Faschingsparty.

Bei sportlichen Bestätigungen in der Turnhalle konnten die Kinder ihre Kräfte messen, ihre Kreativität beim Malen und Basteln anstreben. Trotzdem blieb den Kindern genug Zeit die Seele baumeln zu lassen. So hatte jedes Kind die Möglichkeit individuell seinen Beitrag an der Feriengestaltung zu leisten. Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen Beteiligten bedanken, die uns bei der Durchführung der Ferienspiele Unterstützung gaben.

Marina & Jenny

Kita „Randow-Spatzen“ in Löcknitz

Krippe II und die Sielmann Natur-Ranger

Am Mittwoch, den 19. Februar 2020, ist es endlich soweit. Die Kinder der Krippe II und ihre Erzieher starten pünktlich um 08.30 Uhr zu ihrem 1. Termin bei der Sielmann Natur-Rangern in Löcknitz. Dort angekommen werden die 2-Jährigen schon von Herrn Lückert erwartet und freundlich begrüßt. Alle sind sehr aufgeregt „was erwartet uns heute?“. Wir betreten die Räumlichkeiten der Natur-Ranger, überall sind interessante Dinge zu entdecken. Schaukästen, Geweihe, Federn, diverse Vogelfiguren und viele Bücher und Prospekte mit Naturthemen.

Herr Lückert hat alles super vorbereitet, erst mal gibt es einen kleinen Durstlöscher für die Kinder und dann geht es los. Wir lernen die ersten Vögel kennen, die Blaumeise und den Specht. Wer wohnt alles im Wald? Einige Bewohner kennen wir natürlich schon, den Fuchs, Rehe, Käfer usw.



Natürlich erfahren wir auch die Geschichte der Sielmann Natur-Ranger. Auch auf dem Außengelände gibt es viel zu entdecken. Besonders interessant ist das Bienenhaus, dort kann im Frühjahr der „Bienenflug“ auf einem Monitor beobachtet werden, denn an den Ausflüglöchern der Bienen sind Kameras installiert. Es gibt viele Frühjahrsblüher und Insektenhotels zu bestaunen und, und, und. Um 10.30 Uhr geht es dann wieder zurück zum Kindergarten. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Termin, denn ab jetzt treffen wir uns einmal im Monat hier in der Station. Wir wollen gemeinsam mit Herrn Lückert ein Großprojekt zum Thema „Der Wald“ starten und aufbauen. Dieses Projekt soll die jetzt 2-Jährigen ihre gesamte Kindergartenzeit begleiten.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Danke sagen die Kinder der Krippe II mit Gabi und Silke

Guben und Löcknitz sind sich sehr ähnlich ...

Am 06.03.2020 staunten einige Kinder/Erzieher nicht schlecht, es waren fremde Gesichter bei uns zu Gast im deutsch- polnischen Kindergarten der „Randow-Spatzen“. Eine Delegation aus Guben & Gubin und Mitarbeiter der Pommerania e.V. aus Löcknitz waren bei uns zu Gast. Guben ist eine Stadt im Landkreis Spree-Neiße in der brandenburgischen Niederlausitz. Die Stadt liegt an der Neiße, die hier die Grenze zwischen Deutschland und Polen bildet. Auf der anderen Seite liegt die Stadt Gubin. Die Reisegruppe machte eine mehrtägige Tour durch unsere Grenzregion und die letzte Station war die Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“. Dabei besichtigten Sie unsere Räumlichkeiten, unsere pädagogische Arbeit und lernten das Team der Randow-Spatzen kennen.

Die Gäste waren begeistert von unserer Einrichtung und nehmen viele Ideen und Eindrücke mit in ihre Heimat, ob auf der polnischen oder deutschen Seite. Es war nicht der letzte Besuch der beiden Gemeinden, so der Bürgermeister der Stadt Guben.



Die Randow- Spatzen feiern die 5. Jahreszeit

Am 20.02.2020 wurde in der Deutsch-polnischen Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“ in Löcknitz Fasching gefeiert. Nicht nur für Erwachsene ist das närrische Treiben mit jeder Menge Spaß verbunden. Schon unsere Kleinen können sich beim Fasching austoben und ausprobieren. Zum Fasching bei den Randow-Spatzen gehören natürlich auch Kostüme, die es den Kindern ermöglichen, in andere



Rollen zu schlüpfen. Kinder lieben es, sich zu verkleiden und eine andere Rolle einzunehmen. Eröffnet wurde das Fest mit einem Faschingsumzug durch die Kita.

In der Aula war Treffpunkt für alle Narren und das Faschingsfest wurde eröffnet. Dann konnten sich die kleinen Superhelden, Piraten, Prinzessinnen und Co. frei im Kindergarten bewegen. So wurden die Abenteuerlust in der Pfandkuchenhöhle, der Bewegungsdrang im Discoraum, der kleine Hunger an den unzähligen Buffets und der Durst an der Kindercocktailbar gestillt. Für alle Beteiligten war es ein wundervoller Tag, mit viel Freude und Spaß. Denn an diesem Tag durften sich die Kinder in ihren Kostümen anders verhalten, als sie es gewohnt sind. Auf diesem Weg wollen wir uns bei allen Eltern bedanken die uns so ein schönes, abwechslungsreiches und gesundes Frühstücksbuffet in allen Gruppen ermöglicht haben.

Am 8. März stehen die Frauen im Mittelpunkt

Am 8. März ist der internationale Weltfrauentag und wir, die Männer der Kindertagesstätte „Randow-Spatzen“, wollten die Leistungen unserer Frauen hervorheben. Wir bedankten uns, am 9. März in der Aula, mit einem Frühstücksbuffet. So konnte jede Mitarbeiterin aus unserem Team, im Laufe des Vormittags, sich am Buffet stärken und sich mit anderen Kolleginnen austauschen.

Vielen Dank für eure tolle Arbeit, die ihr tagtäglich in unserem Haus leistet.

Ein weiterer Dank geht an Frau Petra Drews, die uns immer bei solchen Veranstaltungen unterstützt und mit Blumen versorgt.





NEU!!! STARTDATUM AB FREIGABE DER SPORTHALLE

TANZFITNESS
DANCEAEROBIC...
SPORTHALLE PENKUN

FÜR JUNGS & MÄDCHEN
IM ALTER VON 8 - 13 JAHREN

MONTAGS, 16:15 UHR - 17:00 UHR

ANGEBOTEN VOM PENKUNER SPORTVEREIN
UNTER DER LEITUNG DER VEREINSMITGLIEDER: SILKE HOPP & DAJANA WAGNER

**DU HAST SPASS AN RHYTHMISCHER BEWEGUNG?
DU MAGST MUSIK?
DU MÖCHTEST DICH GERN IN DER GEMEINSCHAFT ETWAS FIT HALTEN?
KOMM ZUM PROBETRAINING!! :-)**

ANMELDUNGEN DIREKT ÜBER DEN PSV (Z.B. PENKUNER-SV@WEB.DE),
ÜBER FACEBOOK (SILKE HOPP, DAJANA WAGNER, PENKUNER SV)
ODER PER MAIL AN: SILKEHOPPI@WEB.DE

UNKOSTENBEITRAG FÜR NICHTMITGLIEDER: 1,50 €/EINHEIT
ODER WERDE PASSIVES MITGLIED IM PENKUNER SPORTVEREIN!

**WIR HALTEN EUCH AUF DEN SOCIAL-MEDIA-PLATTFORMEN,
FACEBOOK & INSTAGRAM, IMMER AUF DEM LAUFENDEN
BZW. KONTAKTIEREN EUCH DIREKT, SOFERN ES LOSGEHEN
KANN!**

Sommerferien 2020 in der Jugendbegegnungsstätte Plöwen Am Kutzow-See

Naturcamp I 1. Ferienwoche, 21.06.–27.06.20

Naturcamp II 4. Ferienwoche, 12.07.–18.07.20

In unserem Naturcamp stehen Wasser und Wald im Mittelpunkt. Baden, Schwimmen und Spielen am Kutzow-See sind selbstverständlich. Geschick, Wissen und Einsatz sind bei der Waldralleye und beim Basteln rund um Natur und Wald gefragt. Bei einem Ausflug nach Güstrow in den Natur- und Umweltpark können die Teilnehmer Wölfe, Bären, Luchse, Eulen und viele andere einheimische Tiere fast wie in der Natur ganz nah erleben. Abenteuerliche Wege führen über Kletterpfade und Brücken, durch Höhlen, Wurzeltunnel und Moore. Besondere Tier- und Spielerlebnisse bieten der Streichelzoo, abenteuerliche Spielplätze und teils begehbbare Gehege.

Wassercamp I 2. Ferienwoche, 28.06.–04.07.20

Wassercamp II 5. Ferienwoche, 19.07.–25.07.20

In unserem Wassercamp dreht sich alles um das Wasser, das ist ja klar. Am See werden Flöße gebaut und bei einer Regatta getestet. Geschick, Wissen und Einsatz sind bei der Wasserrallye und bei Basteleien rund ums Wasser gefragt. Bei einem Ausflug nach Elstal zum Karls Erlebnis-dorf, wo wir uns die 17. Eis Welt Thema Afrika ansehen werden, aber auch Schlittschuh fahren viele Wasserspiele und andere tolle Sachen erkunden werden. Wir garantieren eine Woche mit viel Spaß, Kreativität und Abwechslung.



Kreativcamp 3. Ferienwoche, 05.07.–11.07.20

In unserem Kreativcamp steht neben Baden, Schwimmen und Spielen am Kutzow-See deine Kreativität im Mittelpunkt. An zwei Tagen stehen Farben im Mittelpunkt unseres Tuns: Die Mal-Oase hat geöffnet. Zusätzlich wollen wir die Graffiti Arbeiten vom letzten Jahr weiterführen. Bist du dabei? Bei einem Ausflug geht es zum Filmpark Babelsberg.

Du hast Lust am Basteln und Gestalten? Dann ist diese Woche genau die richtige für dich.

Schwimmcamp 6. Ferienwoche, 26.07.–01.08.20

Früh schwimmen zu lernen gehört zum wichtigsten Schutz vor Ertrinkungsunfällen. Bei uns könnt ihr Brustschwimmen, tauchen in schultertiefem Wasser, Wassersprünge und die wichtigsten Baderegeln erlernen. Ein erfahrener Rettungsschwimmer mit Ausbilderschein zum Trainer steht hierfür jeden Tag zur Verfügung, um die Kinder auf dem Weg zur ersten Schwimmstufe oder dem Seepferchen zu begleiten. Bei einem Ausflug nach Babelsberg ins Filmstudio ist Langeweile ausgeschlossen! Im Filmpark Babelsberg ist wirklich für jeden was dabei. Sensationelle Shows, zahlreiche Original Film-Sets, faszinierende Blicke hinter die Kulissen und unvergessliche Events lassen einen Tag im Filmpark wie im Flug vergehen.

Anmeldungen bitte an:

039754/20430 oder www.kutzow-see.de



LÖCKNITZER
Wohnungsverwaltungsgesellschaft mbH
www.wohnungsverwaltung-loecknitz.de
Chausseestraße 31, 17321 Löcknitz
Tel.: (039754) 2800

Wir wünschen unseren Mietern und Geschäftspartnern ein erholsames und sonniges Osterfest.

Religiöse Kinderwoche 2020 in Löcknitz

Liebe Eltern, liebe Kinder!

Herzliche Einladung zur diesjährigen Religiösen Kinderwoche in Löcknitz. Die Ferienspiele in Löcknitz sind eine ökumenische Initiative für Kinder, die sich gerne auf eine Woche mit Abenteuer, Ausflug, Baden gehen, Kreativität, großen und kleinen Fragen, singen, spielen, beten, basteln einlassen wollen. Die Ferienspiele finden vom 22. bis 26.06.2020 auf der Burg Löcknitz statt. Mitmachen können Kinder der Klassen 1–5.

Vormittags vertiefen wir das Thema der diesjährigen Religiösen Kinderwoche „Helden gesucht!“ und nachmittags unternehmen wir etwas gemeinsam in Löcknitz und Umgebung. Anmeldungen werden ab sofort erbeten! (verbindlicher Anmeldeschluss: 10.04.2020). Anmeldeformulare finden Sie auf der Internetseite: www.katholische-gemeinde-pasewalk-hoppenwalde.de. Unterlagen können Sie auch per E-Mail anfordern: loecknitz-pfa@pek.de oder Klaudia.Wildner-Schipek@erzbistum-berlin.de.

Für das O-Team
Klaudia Wildner-Schipek



Religijny Tydzien dla dzieci 2020 w Löcknitz

Drodzy rodzice, kochane dzieci!

Zapraszamy serdecznie na tegoroczny tydzień dla dzieci w Löcknitz – RKW 2020. Wakacyjne półkolonie są ekumenicznym projektem skierowanym do wszystkich dzieci, które chcą z nami spędzić tydzień pełen wrażeń, pojechać na wycieczkę, pójść nad jezioro, szukać odpowiedzi na duże i małe pytania, śpiewać, tworzyć, modlić się. Zapraszamy dzieci klas 1-5. Półkolonie odbędą się w dniach 22.-26.06.2020 na Zamku w Löcknitz.

W ramach tegorocznego religijnego tygodnia dla dzieci realizować będziemy program pt. „Bohaterowie są poszukiwani!”. W popołudniowej części rekreacyjnej czeka nas wspaniała zabawa i wiele niespodzianek.

Miejsca są ograniczone. Ostateczny termin przyjmowania zapisów: 10.04.2020. Formularze zgłoszeń znajdziecie na naszej stronie internetowej: www.katholische-gemeinde-pasewalk-hoppenwalde.de. Kontakt: loecknitz-pfa@pek.de lub Klaudia.Wildner-Schipek@erzbistum-berlin.de.

W imieniu zespołu organizacyjnego
Klaudia Wildner-Schipek



Appenzeller Versorgungstechnik GmbH

Luckower Weg 2, 17328 Penkun
Telefon: 039751/60543
Fax: 039751/60544

Wir wünschen unseren Kunden & Geschäftspartnern ein schönes Osterfest!



EIL Freund & Partner GmbH Steuerberatungsgesellschaft

Dipl. Informatiker (FH) **Heidlore Hobom** Steuerberaterin **Annelie Moll**

Wir wünschen frohe Ostern, herrliches Osterwetter und all unseren Mandanten einen fleißigen Osterhasen.



Niederlassung: 17321 Löcknitz • Straße der Republik 13
Tel.: (039754) 51490/ 20615 • Fax: (039754) 51492
E-mail: fp-loecknitz@etl.de • www.etl.de/fp-loecknitz

NATÜRLICH BEQUEM
orthopädie & schuhhandel

Reinhart Schmidt
Orthopädie-Schuhmachermeister seit 1978
Prenzlauer Str. 4 • Tel. (03973) 21 22 56
17309 Pasewalk • E-Mail: orthopaedie-schmidt@gmx.de

DIABETES-ZERTIFIZIERTER BETRIEB

-  Orthopädische Schuhe
-  Einlagen (2-4 Arbeitstage)
-  Zurichtung von Konfektionsschuhwerk
-  Verkauf von:
 - fußgerechtem Schuhwerk, speziell für Diabetiker und in Überweite (K und M)
 - Fußpflegemittel und Schuhpflegeartikel

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 9.00-18.00 Uhr
Ein anderer Termin oder Hausbesuch ist nach Absprache möglich!

Achtung 25% Rabatt!!!
für das Angebot des Monats

- März - Schupflegetartikel
machen Sie Ihre Schuhe fit für den Frühling
- April - sämtl. Schuhe der Marke 
*gilt nur für vorhandene Lagerartikel
- Mai - sämtl. Schuhe der Marke 
*gilt nur für vorhandene Lagerartikel

DER NEUE NISSAN JUKE. Jetzt Live erleben im Autohaus Jahn



ab 189,-
mtl Rate

Neuer Nissan Juke: Verbrauch kombiniert: 4,9/100km* / Verbrauch inntorts: 5,6/100km* / Verbrauch außerorts: 4,5/100km* / CO2-Emission: 112g/km* / Energieeffizienzklasse B



www.autohaus-jahn-prenzlau.de



Frohe Ostern
wünscht
Ihnen der
Schibri-Verlag!

Dachdecker-Meisterbetrieb Sterling
über 25 Jahre
Petersilienberg 7 · 17328 Penkun OT Storkow
Tel.: (03 97 51) 61 00 1
All meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

Enrico Manthe
Malerarbeiten
Meinen Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest.
Springweg 6, 17321 Plöwen
Tel. 0151 121 563 23, waskes@web.de

Fleischereifachgeschäft Sabine Dittmer
Unseren verehrten Kunden und Geschäftspartnern die herzlichsten Ostergrüße!
17321 Löcknitz, Chausseestraße 100
Tel. 039754-526244

Sanitär, Heizung, Bauklempnerei
Andreas Moll · Lindenstraße 15 · 17322 Boock
Solartechnik · Holz-, Pellets-Heizungen · Öl-, Gasanlagen/ Erdgas, Wärmepumpen · Mini-BHKW's · Bäder
Telefon: (039754) 20 897
Fax: (039754) 20 862
Unseren Kunden und Geschäftspartnern ein frohes Osterfest!

Ambulanter Pflegedienst und Seniorenheim · Pflege, Beratung und Betreuung zu Hause
DIN EN ISO zertifiziert 9001:2008
www.pflegedienst-abendsonne-penkun.de
Fragen zur Pflege? Rufen Sie uns an.
Tel.: 039751/699120
Rufbereitschaft: 0151/58800230
Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Ambulanter Pflegedienst
Kupferstraße 10 • 17328 Penkun
Wir wünschen ein frohes Osterfest!